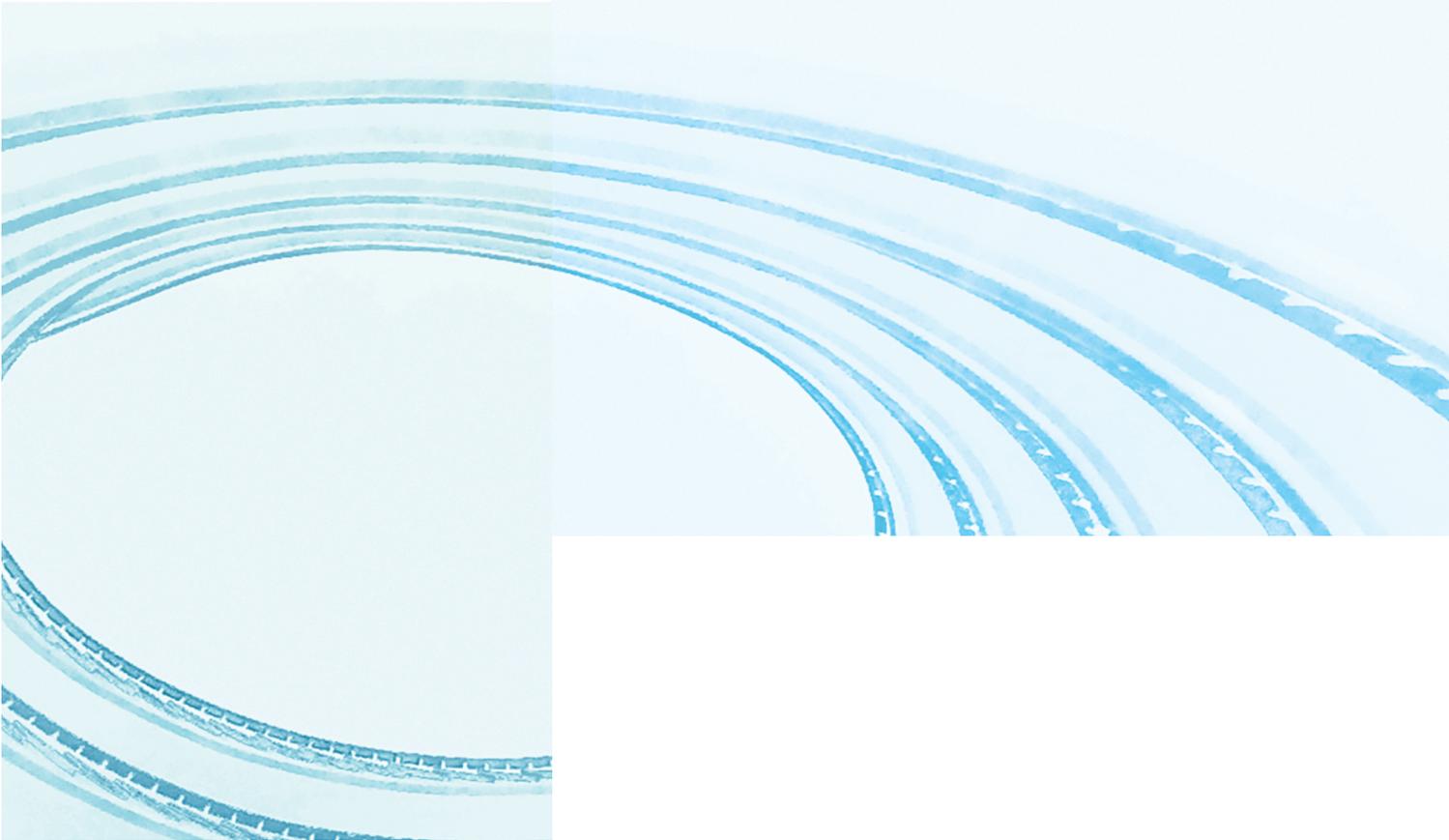


ERSTES HALBJAHR 2019

ZWISCHENBERICHT 2019



ALLIANZ KONZERN

► Durch Klick auf das jeweilige Kapitel (Überschriften oder Seitenangaben) gelangen Sie direkt an den Kapitelanfang.

► Auch im Bericht selbst sind alle Verweise auf Kapitel, Seiten, Anhangsangaben, Internetseiten usw. verlinkt.

INHALT

A _ Konzernzwischenlagebericht

Seiten 1 – 18

- 2 Überblick über den Geschäftsverlauf
- 4 Schaden- und Unfallversicherung
- 6 Lebens- und Krankenversicherung
- 10 Asset Management
- 12 Corporate und Sonstiges
- 13 Ausblick
- 14 Vermögenslage und Eigenkapital
- 16 Überleitungen

B _ Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Seiten 19 – 46

- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 23 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Konzernkapitalflussrechnung

KONZERNANHANG DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

- 27 Allgemeine Angaben
- 35 Angaben zur Konzernbilanz
- 39 Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 43 Sonstige Angaben

C _ Weitere Informationen

Seiten 47 – 49

- 48 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 49 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Hinweis bezüglich Rundungen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird, soweit nicht anders ausgewiesen, in Millionen Euro (Mio €) dargestellt. Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

Leitlinien zu alternativen Profitkennzahlen

Weitere Informationen zu der Definition, den Komponenten sowie der angewandten Berechnungsmethode der alternativen Leistungskennzahlen finden sich auf www.allianz.com/ergebnisse.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

KENNZAHLEN

Kennzahlen Allianz Konzern¹

1.1. – 30.6.		2019	2018	Delta
Gesamter Umsatz ²	Mio €	73 479	68 198	5 281
Operatives Ergebnis ³	Mio €	6 121	5 753	367
Periodenüberschuss ³	Mio €	4 316	4 025	290
davon: auf Anteilseigner entfallend	Mio €	4 109	3 830	279
Solvency-II-Kapitalquote ⁴	%	213	229	-17 %-P
Eigenkapitalrendite ⁵	%	14,7	13,2	1,5 %-P
Ergebnis je Aktie	€	9,76	8,86	0,90
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	9,75	8,78	0,96

Ergebnisübersicht

KONJUNKTUR UND BRANCHENUMFELD

Das erste Halbjahr 2019 zeichnete sich durch zwei bemerkenswerte Ereignisse aus: Im ersten Quartal wies das BIP sowohl in den USA als auch in Europa und China gleichzeitig positive Wachstumstrends auf. Diese makroökonomische Verbesserung ging mit einer beeindruckenden Erholung an den Aktien- und Kreditmärkten weltweit einher und die im vierten Quartal 2018 erzielten Verluste, die damals mit den forschen Bemühungen der US Federal Reserve Bank für eine geldpolitische Normalisierung erklärt wurden, waren schnell vergessen. Die Erleichterung war jedoch nur von kurzer Dauer, da es einige Unsicherheiten über den Ausgang der Handelsverhandlungen zwischen den USA und China gab, die den Handel und die Investitionen dämpften und die großen Zentralbanken veranlassten, in ihrer Kommunikation vorsichtiger zu agieren.

Das zweite entscheidende Ereignis fand im Mai statt, als die Regierung der USA ankündigte, ihre Strafzölle auf chinesische Einfuhren von 10% auf 25% zu erhöhen – was einem Gesamtvolumen von 200 Mrd US-Dollar entspricht. Von da an schnitten sowohl als sicher geltende als auch riskante Anlagewerte gut ab. Zu verdanken war dies bei ersteren dem erhöhten Risiko in Bezug auf den Welthandel, welches den kurzfristigen Konjunkturausblick eintrüben ließ, und bei letzteren der gemäßigten Haltung der Zentralbanken.

Die Versicherungswirtschaft hatte im ersten Halbjahr 2019 mit erheblichem Gegenwind zu kämpfen: Erstens drückte das nachlassende weltwirtschaftliche Umfeld im Zuge der Handelseskalation das

Umsatzwachstum; zweitens setzten die Marktvolatilität und insbesondere der anhaltende Rückgang der Renditen die Rentabilität der Branche erneut unter Druck. Drittens blieben wetterbedingte Ereignisse wie Hagelstürme auf einem erhöhten Niveau. Positiv ist jedoch zu vermerken, dass sich die Preisstabilisierung fortgesetzt hat.

Die Märkte waren im Verlauf des ersten Halbjahres 2019 volatil. Die internationalen Aktienindizes erholten sich deutlich mit einem beträchtlichen Rückgang im Mai und einer Erholung im Juni. Die Rentenmärkte legten insbesondere in den USA stark zu, da wichtige Zentralbanken wie die US Federal Reserve Bank und die Europäische Zentralbank ihre wirtschaftlichen Wachstumserwartungen senkten, was eine kurzfristige Leitzinserhöhung unwahrscheinlich macht. Angesichts der Erholung des Kapitalmarktes nahmen die langfristigen Nettomittelzuflüsse im Jahr 2019 zu. Insgesamt gewannen die Anleihen an Stärke, während die Nettomittelzuflüsse in/von Aktien sehr volatil waren, mit einem Rückschlag im Mai 2019. Der Trend zu passiven Anlagen setzte sich insbesondere in den USA fort – und hier waren vor allem Aktien betroffen.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS

Unser **gesamter Umsatz** stieg im ersten Halbjahr 2019 um 7,7% – das entspricht intern gerechnet⁶ einem Anstieg von 5,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zu verdanken war dies den Geschäftsbereichen Lebens- und Krankenversicherung sowie Schaden- und Unfallversicherung.

Der überwiegende Teil der Steigerung des **operativen Ergebnisses** war dem Versicherungsgeschäft zu verdanken: Der Bereich Lebens- und Krankenversicherung, unterstützt durch eine gute zugrunde liegende Leistung, verzeichnete einen Anstieg des operativen Ergebnisses infolge einer Verlängerung des Abschreibungszeitraums der aktivierten Abschlusskosten bei unserem Geschäft mit indexgebundenen Rentenprodukten, was indes teilweise durch rückläufige Margen aus Kapitalanlagen gemindert wurde. Unser Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung erzielte ein verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis. Dies war einer verbesserten Kostenquote, geringeren Schäden aus Naturkatastrophen und wetterbedingten Ereignissen, teilweise gemindert durch gestiegene Großschäden, sowie einem Umsatzwachstum zu verdanken. In unserem Geschäftsbereich Asset Management blieb das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2018 stabil. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges verbesserte sich vor allem aufgrund von Profitabilitätssteigerungen bei unserem internen IT-Dienstleistungsanbieter.

1>Weitere Informationen zu den Zahlen des Allianz Konzerns finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2_Der gesamte Umsatz umfasst den gesamten Umsatz im Schaden- und Unfall (die gebuchten Bruttobeiträge und Provisions- und Dienstleistungserträge), die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die operativen Erträge aus dem Asset-Management-Geschäft und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft). Der gesamte Umsatz in der Schaden- und Unfallversicherung umfasst jetzt auch Provisions- und Dienstleistungserträge. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

3_Der Allianz Konzern verwendet das operative Ergebnis sowie den Periodenüberschuss, um die Leistung seiner Geschäftsbereiche und die des Konzerns als Ganzes zu beurteilen.

4_Werte für 2018 zum 31. Dezember 2018, für 2019 zum 30. Juni 2019.

5_Stellt den annualisierten Quotienten aus dem auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss und dem durchschnittlichen Eigenkapital ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting, zu Beginn und zum Ende der Periode dar. Annualisierte Zahlen stellen keine Prognose für die Jahreszahlen dar. Die Eigenkapitalrendite für 2018 wird für das Gesamtjahr dargestellt.

6_Im intern gerechneten gesamten Umsatzwachstum bleiben Effekte aus Währungsumrechnungen sowie Übernahmen und Verkäufen unberücksichtigt. Eine Überleitung des nominalen gesamten Umsatzwachstums auf das intern gerechnete gesamte Umsatzwachstum – nach Geschäftsbereichen gegliedert und für den Allianz Konzern insgesamt – findet sich auf [Seite 16](#).

Unser **operatives Kapitalanlageergebnis** stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 um 696 Mio € auf 11 664 Mio €. Wir konnten größtenteils aufgrund des Managements unseres Wechselkursrisikos in Deutschland ein höheres Handelsergebnis verbuchen. Dies wurde unterstützt durch höhere Zinserträge und ähnliche Erträge, die teilweise auf eine gestiegene Vermögensbasis zurückzuführen waren, sowie niedrigere Wertminderungen auf Aktien. Teilweise gemindert wurde dies durch niedrigere operative realisierte Gewinne/Verluste (netto), größtenteils aus Aktien.

Unser **nichtoperatives Ergebnis** sank um 74 Mio € auf einen Verlust in Höhe von 461 Mio €. Niedrigere nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto) wurden teilweise durch geringere Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (das erste Halbjahr 2018 wurde durch negative Auswirkungen aus dem Verkauf unseres traditionellen Lebensversicherungsportfolios in Taiwan belastet) und geringere Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen aufgewogen.

Die **Ertragsteuern** stiegen leicht um 3 Mio € auf 1 344 Mio €. Der effektive Steuersatz verringerte sich auf 23,7% (25,0%), was insbesondere den positiven Auswirkungen der Wertberichtigung auf latente Steuerguthaben zuzuschreiben war.

Der Anstieg unseres **Periodenüberschusses** war vor allem unserem verbesserten operativen Ergebnis zu verdanken.

Unser **Eigenkapital¹** stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 7,1 Mrd € auf 68,4 Mrd €, dank einem Anstieg der nicht realisierten Gewinne und Verluste (netto) von 9,0 Mrd € und einem auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss von 4,1 Mrd €. Dieser Anstieg wurde teilweise geschmälert durch Dividendenausschüttungen von 3,8 Mrd €, und 1,3 Mrd € für den Ankauf von 6,2 Millionen eigenen Aktien als Teil des im März 2019 angekündigten vierten Aktienrückkaufprogramms². Unsere **Kapitalquote gemäß Solvency II** ging im gleichen Zeitraum auf 213% zurück.

Eine ausführlichere Erläuterung der Ergebnisse unserer Geschäftsbereiche – Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung, Asset Management sowie Corporate und Sonstiges – finden Sie in den entsprechenden Kapiteln auf den folgenden Seiten.

Risiko- und Chancenmanagement

In unserem Geschäftsbericht 2018 beschrieben wir unser Risiko- und Chancenprofil und behandelten potenzielle Risiken, die unser Geschäft und unser Risikoprofil nachteilig beeinflussen könnten. Die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen behalten weitgehend unverändert ihre Gültigkeit. Wir beobachten die Entwicklungen weiterhin aufmerksam, um gegebenenfalls zeitnah und angemessen reagieren zu können. Weitere Informationen dazu finden sich im Kapitel „Ausblick“ auf

➤ **Seite 13.**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Informationen zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag finden sich unter Angabe 33 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Sonstige Angaben

NEUESTE ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Aufgrund der Immaterialität der bisherigen berichtspflichtigen Segmente Bankgeschäft und Alternative Investments wurden diese mit dem bisherigen berichtspflichtigen Segment Holding & Treasury zu dem neuen berichtspflichtigen Segment Corporate und Sonstiges zusammengefasst, welches mit dem entsprechenden Geschäftsbereich übereinstimmt. Um die Veränderung in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente des Allianz Konzerns widerzuspiegeln, wurden die bisher berichteten Informationen rückwirkend angepasst.

Zusätzlich gab es einige kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

STRATEGIE

Nähere Informationen zur Strategie des Allianz Konzerns finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ in unserem Geschäftsbericht 2018. Seither wurde unsere Konzernstrategie keinen wesentlichen Änderungen unterzogen.

PRODUKTE, DIENSTLEISTUNGEN UND VERTRIEBSKANÄLE

Einen Überblick über die vom Allianz Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Vertriebskanäle gibt das Kapitel „Geschäftsbereiche“ in unserem Geschäftsbericht 2018.

ALLIANZ KONZERN UND GESCHÄFTSBEREICHE

Der Allianz Konzern ist in den oben beschriebenen vier Geschäftsbereichen tätig. Weitere Informationen hierzu finden sich unter Angabe 4 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss oder im Kapitel „Geschäftsbereiche“ in unserem Geschäftsbericht 2018.

¹Weitere Informationen zu dem Eigenkapital finden sich im Kapitel „Vermögenslage und Eigenkapital“.

²Weitere Informationen zu dem Aktienrückkaufprogramm finden sich unter Angabe 17 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

KENNZAHLEN

Kennzahlen Schaden- und Unfallversicherung¹

1.1. – 30.6.		2019	2018	Delta
Gesamter Umsatz ²	Mio €	32 916	30 851	2 065
Operatives Ergebnis	Mio €	2 838	2 729	109
Periodenüberschuss	Mio €	2 079	2 244	-165
Schadenquote ³	%	66,4	66,4	0,1 %-P
Kostenquote ⁴	%	27,6	28,0	-0,5 %-P
Combined Ratio ⁵	%	94,0	94,4	-0,4 %-P

Gesamter Umsatz⁶

Nominal gerechnet verzeichneten wir einen Anstieg des **gesamten Umsatzes** um 6,7% gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Dies berücksichtigt ungünstige Wechselkurseffekte in Höhe von 4 Mio €⁷ und positive (Ent-)konsolidierungseffekte in Höhe von 696 Mio €. Intern gerechnet verzeichneten wir ein Umsatzwachstum von 4,5%.

Folgende Einheiten trugen positiv zum internen Wachstum bei:

AGCS: Der gesamte Umsatz erhöhte sich auf 4 876 Mio € – intern gerechnet entsprach dies einem Anstieg von 8,8%. Dieser resultierte weitgehend aus positiven Preiseffekten in unseren beiden Geschäftsbereichen Corporate und Specialty.

Deutschland: Der gesamte Umsatz belief sich auf 6 699 Mio €, das entspricht einem internen Wachstum von 2,4%. Diese Entwicklung war in erster Linie auf positive Preiseffekte in unserem Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft und in unserem Sachversicherungsgeschäft mit Firmenkunden zurückzuführen.

Euler Hermes: Der gesamte Umsatz stieg auf 1 594 Mio € und damit intern gerechnet um 10,0%. Zurückzuführen war dies auf positive Volumeneffekte in allen Regionen, insbesondere in Asien und Amerika.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 gab es keine Einheiten mit einem signifikant negativen Beitrag zum internen Wachstum.

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 346	1 185	161
Operative Anlageerträge (netto)	1 454	1 482	-28
Sonstiges Ergebnis ¹	37	62	-25
Operatives Ergebnis	2 838	2 729	109

¹ Enthält Provisions- und Dienstleistungserträge/-aufwendungen und sonstige Erträge/Aufwendungen.

Gänzlich durch ein höheres versicherungstechnisches Ergebnis getrieben, stieg unser **operatives Ergebnis** im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres an.

Unser **versicherungstechnisches Ergebnis** stieg dank Effizienz- und Rentabilitätssteigerungen in unseren operativen Einheiten an. Unser Kapitalanlageergebnis ging zurück.

Wir verzeichneten eine deutliche Verbesserung sowohl in unseren Aufwendungen als auch in unseren auf das Schadenjahr bezogenen Schadenaufwendungen. Demgegenüber stand ein geringerer Beitrag des Abwicklungsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt verbesserte sich unsere **Combined Ratio** um 0,4 Prozentpunkte auf 94,0%.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Verdiente Beiträge (netto)	25 179	23 742	1 437
Auf das Schadenjahr bezogene Schadenaufwendungen	-17 468	-16 572	-896
Auflösungen von Schadenrückstellungen aus den vergangenen Jahren (Abwicklungsergebnis)	740	813	-73
Schadenaufwendungen (netto)	-16 727	-15 759	-969
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	-6 939	-6 657	-283
Veränderungen der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) (ohne Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen) ¹	-166	-142	-24
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 346	1 185	161

¹ Enthält den versicherungstechnischen Anteil (Deckungsrückstellungen für Versicherungsverträge und übrige versicherungstechnische Rückstellungen) der „Veränderungen der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)“. Weitere Informationen finden sich unter [Angabe 24](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Die **auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote⁸** belief sich auf 69,4% – eine Verbesserung um 0,4 Prozentpunkte gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres. In der ersten Hälfte dieses Jahres waren die Schäden aus Naturkatastrophen niedriger als im Vorjahreszeitraum. Dadurch verringerte sich die Auswirkung auf unsere Combined Ratio um 0,4 Prozentpunkte von 2,0% auf 1,5%.

¹ Weitere Informationen zu den Zahlen der Schaden- und Unfallversicherung finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

² Der gesamte Umsatz in der Schaden- und Unfallversicherung umfasst jetzt auch Provisions- und Dienstleistungserträge. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

³ Entspricht dem Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

⁴ Entspricht dem Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

⁵ Entspricht dem Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

⁶ Wir kommentieren die Entwicklung unseres gesamten Umsatzes intern gerechnet – das heißt, die Zahlen wurden bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)konsolidierungseffekte –, um vergleichbarere Angaben zu liefern.

⁷ Basierend auf den durchschnittlichen Wechselkursen von 2019 im Vergleich zu 2018.

⁸ Entspricht dem Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) ohne Auflösungen von Schadenrückstellungen aus den vergangenen Jahren (Abwicklungsergebnis) zu verdienten Beiträgen (netto).

Lässt man Naturkatastrophen unberücksichtigt, so belief sich unsere auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote auf 67,8% und ist damit nahezu unverändert zur Vorjahresquote, da die Auswirkungen gestiegener Großschäden größtenteils durch geringere Schäden aus wetterbedingten Ereignissen ausgeglichen wurden.

Folgende Einheiten trugen positiv zur Entwicklung der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote bei:

Frankreich: 0,4 Prozentpunkte. Dies war auf geringere Schäden aus Naturkatastrophen und wetterbedingten Ereignissen zurückzuführen.

Deutschland: 0,4 Prozentpunkte. Die Verbesserung resultierte aus geringeren Schäden in unserem Sach- und Personenumfallversicherungsgeschäft in Kombination mit geringeren Großschäden.

Allianz Partners: 0,2 Prozentpunkte. Die auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote profitierte von der günstigen Entwicklung in unseren Geschäftsbereichen Reiseversicherung und Assistance.

Folgende Einheiten trugen negativ zur Entwicklung der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote bei:

AGCS: 0,3 Prozentpunkte. Dies war auf eine ungünstige Schadenentwicklung, einschließlich Großschäden, zurückzuführen, die durch starke Preiserhöhungen nicht vollständig kompensiert wurde.

Spanien: 0,1 Prozentpunkte. Die Verschlechterung resultierte aus einer höheren Schadenentwicklung.

Unser positives Abwicklungsergebnis belief sich auf 740 Mio €, verglichen mit 813 Mio € im ersten Halbjahr 2018. Dies spiegelt sich in einer **Abwicklungsquote** von 2,9% wider, die geringer ausfällt als die 3,4% im Vorjahr. Der Großteil unserer Einheiten trug positiv zu dieser Entwicklung bei.

Die Gesamtaufwendungen lagen in der ersten Jahreshälfte 2019 bei 6 939 Mio € gegenüber 6 657 Mio € im Vorjahreszeitraum. Unsere **Kostenquote** sank um 0,5 Prozentpunkte, da sie von einem starken Prämienwachstum im Verhältnis zu gestiegenen Aufwendungen profitierte.

Operative Anlageerträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Zinserträge und ähnliche Erträge (bereinigt um Zinsaufwendungen)	1 665	1 671	-5
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	-20	-19	-
Operative realisierte Gewinne (netto)	117	92	26
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-19	-28	9
Aufwendungen für Finanzanlagen	-192	-183	-9
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung (netto) ¹	-98	-51	-47
Operative Anlageerträge (netto)²	1 454	1 482	-28

1. Bezieht sich auf die Überschussbeteiligung, vor allem aus dem UBR-Geschäft (Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung) und enthält den anlagebezogenen Teil der Veränderung der „Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)“. Weitere Informationen hierzu finden sich unter [Angabe 24](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2. Die „operativen Anlageerträge (netto)“ für unseren Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung umfassen das „operative Kapitalanlageergebnis“, wie unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss angegeben, und die „Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen (netto)“ (Überschussbeteiligung).

Unsere **operativen Anlageerträge (netto)** verringerten sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 leicht. Alle Positionen mit Ausnahme von Gewinnrealisierungen (netto) und Wertminderungen (netto) trugen zu dieser Entwicklung bei.

Sonstiges Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Provisions- und Dienstleistungserträge	992	868	124
Sonstige Erträge	1	1	-
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-954	-806	-148
Sonstige Aufwendungen	-2	-1	-1
Sonstiges Ergebnis	37	62	-25

Unser **sonstiges Ergebnis** verschlechterte sich. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Allianz Partners ein geringeres Provisions- und Dienstleistungsergebnis (netto) generierte.

Periodenüberschuss

Der **Periodenüberschuss** fiel in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 geringer aus. Dies war hauptsächlich auf geringere realisierte Gewinne und eine Reduzierung unseres nichtoperativen Handelsergebnisses zurückzuführen und konnte durch die Steigerung unseres operativen Ergebnisses nicht ausgeglichen werden.

LEBENS- UND KRANKENVERSICHERUNG

KENNZAHLEN

Kennzahlen Lebens- und Krankenversicherung¹

1.1. – 30.6.		2019	2018	Delta
Gesamte Beitragseinnahmen ²	Mio €	37 399	34 229	3 171
Operatives Ergebnis	Mio €	2 327	2 144	182
Periodenüberschuss	Mio €	1 788	1 322	466
Eigenkapitalrendite ³	%	13,4	11,4	2,0%-P

Gesamte Beitragseinnahmen⁴

Nominal stiegen die **gesamten Beitragseinnahmen** im ersten Halbjahr 2019 um 9,3%. Dies reflektiert günstige Wechselkurseffekte in Höhe von 401 Mio € und positive (Ent-)Konsolidierungseffekte in Höhe von 22 Mio €. Intern gerechnet⁴ nahmen die gesamten Beitragseinnahmen um 2 747 Mio € – oder 8,0% – auf 36 973 Mio € zu.

Im Lebensversicherungsgeschäft in **Deutschland** beliefen sich die gesamten Beitragseinnahmen auf 13 569 Mio € – intern gerechnet ein Wachstum von 24,8%. Zu verdanken war dies in erster Linie den gestiegenen Einmalprämienabsätzen unserem Geschäft mit kapitaleffizienten Produkten. Im deutschen Krankenversicherungsgeschäft legten die gesamten Beitragseinnahmen auf 1 777 Mio € zu. Intern gerechnet ergab sich das Plus von 2,8% größtenteils aus Beitragsanpassungen in der Krankenvollversicherung und der Akquisition neuer Kunden in der Zusatzversicherung.

Die gesamten Beitragseinnahmen in den **USA** betragen 5 817 Mio € und lagen damit intern gerechnet um 17,4% über dem Vorjahreszeitraum. Zuzuschreiben war dies einem Absatzanstieg bei indexgebundenen Rentenprodukten sowie bei nicht-traditionellen Variable-Annuity-Produkten.

In **Italien** gingen die gesamten Beitragseinnahmen auf 4 835 Mio € und damit intern gerechnet um 14,9% zurück, was auf niedrigere Absätze in unserem Geschäft mit fondsgebundenen Produkten gegenüber einer hohen Vergleichsgrundlage im ersten Halbjahr 2018 zurückzuführen war.

In **Frankreich** erhöhten sich die gesamten Beitragseinnahmen auf 4 355 Mio €. Hauptursachen für den intern gerechneten Anstieg von 6,7% waren größtenteils starke Absätze bei Renten- und Sparprodukten mit Garantien, die ebenso positiv zu Buche schlugen wie unsere Risiko- und Krankenversicherungsprodukte. Allerdings wurde dieses Ergebnis teilweise von rückläufigen Nachfragen nach fondsgebundenen und kapitaleffizienten Produkten geschmälert.

In der Region **Asien-Pazifik** sanken die gesamten Beitragseinnahmen auf 2 658 Mio €, was intern gerechnet einem Rückgang von 13,0% entspricht. Ausschlaggebend dabei waren vor allem die rückläufigen Absätze bei fondsgebundenen Produkten in Taiwan, welche durch das Nachfrageplus bei traditionellen Produkten in China sowie bei Risiko- und Krankenversicherungsprodukten in Malaysia nicht ausgeglichen werden konnten.

Barwert der Neugeschäftsprämien⁵

Der **Barwert der Neugeschäftsprämien** stieg um 3 138 Mio € auf 34 562 Mio €, hauptsächlich aufgrund des stärkeren Absatzes kapitaleffizienter Produkte im deutschen Lebensversicherungsgeschäft und in den USA. Teilweise wettgemacht wurden diese positiven Effekte durch die rückläufigen Absätze von fondsgebundenen Produkten in Italien und Taiwan.

Barwert der Neugeschäftsprämien (PVNBP) nach Geschäftszweigen %

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Renten- und Sparprodukte mit Garantien	20,3	17,8	2,5
Risiko- und Krankenversicherungsprodukte	16,8	17,3	-0,5
Fondsgebundene Produkte ohne Garantien	18,7	27,2	-8,5
Kapitaleffiziente Produkte	44,1	37,7	6,5
Summe	100,0	100,0	-

Operatives Ergebnis

OPERATIVES ERGEBNIS NACH ERGEBNISQUELLEN^{6,7}

Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	3 238	3 019	219
Marge aus Kapitalanlagen	1 728	1 920	-192
Aufwendungen	-3 574	-3 413	-161
Technische Marge	616	629	-13
Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten	319	-11	329
Operatives Ergebnis	2 327	2 144	182

1>Weitere Informationen zu den Zahlen der Lebens- und Krankenversicherung finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2,Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolice sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.

3,Stellt den annualisierten Quotienten aus dem Periodenüberschuss und dem durchschnittlichen Eigenkapital ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting, zu Beginn und zum Ende der Periode dar. Annualisierte Zahlen stellen keine Prognose für die Jahreszahlen dar. Die Eigenkapitalrendite für 2018 wird für das Gesamtjahr dargestellt.

4,Im folgenden Abschnitt kommentieren wir die Entwicklung unserer Beitragseinnahmen intern gerechnet, das heißt bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)Konsolidierungseffekte, um die Informationen besser vergleichbar zu machen.

5,Barwert der Neugeschäftsprämien vor Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Anteile.

6,Das Ziel der Aufgliederung des operativen Ergebnisses nach Ergebnisquellen in der Lebens- und Krankenversicherung ist es, Entwicklungen in IFRS-Ergebnissen zu erklären. Dabei werden die zugrunde liegenden Werttreiber auf einer konsolidierten Basis für den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung analysiert.

7,Um der Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Mexiko Rechnung zu tragen, wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Unser **operatives Ergebnis** nahm zu. Ein wesentlicher Faktor war hier die Änderung des Abschreibungszeitraums der aktivierten Abschlusskosten von 20 auf 25 Jahre bei den indexgebundenen Rentenprodukten mit Lebenszeiteinkommen in den USA. Die Änderung basiert auf einer Erfahrungsanalyse, die eine längere durchschnittliche Vertragsdauer illustriert. Der Effekt wurde teilweise durch niedrigere Margen aus Kapitalanlagen in Deutschland, Frankreich und den USA aufgezehrt, die größtenteils auf eine erhöhte Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer zurückzuführen waren.

VERWALTUNGSKOSTENZUSCHLÄGE UND GEBÜHREN¹

Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren

Mio €			
1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Beitragsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	2 119	1 945	174
Rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	772	730	42
Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen	347	343	4
Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	3 238	3 019	219
Beitragsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren in % der gesamten Beitragseinnahmen	5,7	5,7	-
Rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren in % der durchschnittlichen Rückstellungen ^{1,2}	0,1	0,1	-
Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen in % der durchschnittlichen fondsgebundenen Rückstellungen ^{2,3}	0,2	0,2	-

1_Deckungsrückstellungen und fondsgebundene Rückstellungen.

2_Darstellung der Renditen ist zeitanteilig.

3_Verhältnis von fondsgebundenen Gebühren, ausgenommen den Asset-Management-Gebühren, zu fondsgebundenen Rückstellungen.

Die **beitragsbasierten Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren** legten vor allem im deutschen Lebensversicherungsgeschäft und in der Region Asien-Pazifik im Einklang mit dem gestiegenen Absatz zu. Die **rückstellungsbasierten Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren** stiegen, bedingt durch höhere Rückstellungsvolumina, insbesondere in Deutschland und den USA und waren im Verhältnis zu den Rückstellungen stabil.

MARGE AUS KAPITALANLAGEN²

Marge aus Kapitalanlagen

Mio €			
1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Zinserträge und ähnliche Erträge	9 283	8 927	356
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	-351	-1 127	775
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	2 081	2 652	-571
Zinsaufwendungen	-56	-50	-6
Operative Wertminderung auf Finanzanlagen (netto)	-539	-743	203
Aufwendungen für Finanzanlagen	-697	-650	-47
Sonstige ¹	232	97	135
Technischer Zins	-4 498	-4 374	-124
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-3 727	-2 813	-913
Marge aus Kapitalanlagen	1 728	1 920	-192
Marge aus Kapitalanlagen in Basispunkten ^{2,3}	37,5	44,1	-6,6

1_Die Position „Sonstige“ beinhaltet einerseits das operative Ergebnis der operativen Einheiten, welche nicht in den Anwendungsbereich zur Berichterstattung nach Ergebnisquellen fallen, und andererseits unterschiedliche Definitionen im Vergleich zur Finanzberichterstattung, wie beispielsweise Zinsaufwendungen aus in Rückdeckung gegebenem Versicherungsgeschäft und Provisions- und Dienstleistungserträge und -aufwendungen exklusive Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen.

2_Verhältnis von Marge aus Kapitalanlagen zu durchschnittlichen Deckungsrückstellungen zum Ende der aktuellen Periode und zum Ende der entsprechenden Vorperiode.

3_Darstellung der Renditen ist zeitanteilig.

Unsere **Marge aus Kapitalanlagen** war rückläufig. Im deutschen Lebensversicherungsgeschäft wurde das erhöhte Handelsergebnis durch niedrigere realisierte Gewinne bei Aktien und die höhere Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer aufgezehrt. Eine erhöhte Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer glich außerdem den positiven Effekt aus geringeren Wertminderungen in Frankreich aus. In den USA haben die vierteljährlich den aktuellen Umständen angepassten Projektionsannahmen und die höhere Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer das vorteilhafte Ergebnis aus dem Absicherungsgeschäft im traditionellen Variable-Annuity-Geschäft und die erhöhten Zinsen und ähnlichen Erträge, die vor allem über festverzinsliche Wertpapiere erzielt wurden, aufgewogen.

1_Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren umfassen beitrags- und rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren, Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen sowie die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer an den Aufwendungen.

2_Die Marge aus Kapitalanlagen ist definiert als IFRS-Kapitalanlageergebnis, bereinigt um Aufwendungen (abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Rückstellungen) sowie um die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer (beinhaltet die über vertragliche oder aufsichtsrechtliche Bestimmungen hinausgehende Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer, hauptsächlich für das deutsche Lebensversicherungsgeschäft).

AUFWENDUNGEN¹

Aufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Abschlussaufwendungen und Provisionen	-2 653	-2 508	-145
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	-921	-905	-16
Aufwendungen	-3 574	-3 413	-161
Abschlussaufwendungen und Provisionen in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien ¹	-7,7	-8,0	0,3
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen in % der durchschnittlichen Rückstellungen ^{2, 3}	-0,2	-0,2	-

1_Barwert der Neugeschäftsprämien vor Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Anteile.

2_Deckungsrückstellungen und fondsgebundene Rückstellungen.

3_Darstellung der Renditen ist zeitanteilig.

Unsere **Abschlussaufwendungen und Provisionen** stiegen parallel zum höheren Absatz an, der vor allem in unserem Lebensversicherungsgeschäft in Deutschland und den USA sowie in der Region Asien-Pazifik zu verbuchen war. Die geringeren Absätze bei fondsgebundenen Produkten in Italien und Taiwan wirkten dieser Entwicklung teilweise entgegen.

Wir verzeichneten etwas höhere **Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen**, was größtenteils den gestiegenen Aufwendungen für Schadenregulierungen durch erhöhte IT- und operationelle Kosten in unserem deutschen Lebensversicherungsgeschäft sowie den ungünstigen Wechselkurseffekten in den USA geschuldet war. Diese Effekte konnten teilweise durch die niedrigeren Aufwendungen in Indonesien kompensiert werden, wo eine einmalige Rückstellung das erste Halbjahr 2018 beeinträchtigte.

TECHNISCHE MARGE²

Unsere **technische Marge** ging zurück. Ursache hierfür war vor allem der ungünstige Schadenverlauf in unserem Geschäft mit Renten- und Sparprodukten mit Garantien und mit fondsgebundenen Produkten ohne Garantien in Frankreich sowie mit Risiko- und Krankenversicherungsprodukten in den USA.

1_Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen (ausgenommen Provisionsrückforderungen, welche der technischen Marge zugeordnet sind) sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

2_Die technische Marge umfasst das Risikoergebnis (Risiko-prämie abzüglich rückstellungsübersteigender Vorteile nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer), das Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und das Rückversicherungsergebnis.

AUSWIRKUNGEN DER VERÄNDERUNG AKTIVierter ABSCHLUSSKOSTEN³

Auswirkungen der Veränderung aktivierter Abschlusskosten

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Aktivierung von Abschlusskosten	881	859	22
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten	-563	-870	307
Auswirkungen der Veränderung aktivierter Abschlusskosten	319	-11	329

Die **Auswirkungen der Veränderungen aktivierter Abschlusskosten** waren infolge des verlängerten Abschreibungszeitraums von aktivierten Abschlusskosten in unserem Geschäft in den USA und vorteilhaft ausfallenden, rückwirkenden Aktualisierungen von Annahmen zur Berechnung der aktivierten Abschlusskosten in den USA und in Deutschland positiv.

OPERATIVES ERGEBNIS NACH GESCHÄFTSZWEIGEN⁴

Operatives Ergebnis nach Geschäftszweigen

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Renten- und Sparprodukte mit Garantien	1 127	1 085	42
Risiko- und Krankenversicherungsprodukte	473	468	6
Fondsgebundene Produkte ohne Garantien	241	208	33
Kapitaleffiziente Produkte	486	384	101
Operatives Ergebnis	2 327	2 144	182

Das gestiegene operative Ergebnis in unserem Geschäftszweig **Renten- und Sparprodukte mit Garantien** war in erster Linie positiven Markteffekten in den USA zu verdanken. Unser operatives Ergebnis im Geschäftszweig **Risiko- und Krankenversicherungsprodukte** erhöhte sich leicht, was größtenteils auf höhere Volumina und niedrigere Kostenmargen in Frankreich zurückzuführen war. Das höhere operative Ergebnis in unserem Geschäftszweig **Fondsgebundene Produkte ohne Garantien** war vor allem durch niedrigere Abschlussaufwendungen in Taiwan, Frankreich und Italien bedingt. Ein Anstieg im operativen Ergebnis im Geschäftszweig **Kapitaleffiziente Produkte** war hauptsächlich auf die Veränderung bei der Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten in den USA zurückzuführen.

3_Die Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten beinhaltet Effekte aus der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellungen nicht verdienter Beiträge (URR) und der Abschreibungen auf den Wert des neu dazu erworbenen Geschäfts (VOBA) und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar und weicht daher von den Werten der IFRS-Finanzberichterstattung ab.

4_Um der Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Mexiko Rechnung zu tragen, wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Periodenüberschuss

Der höhere **Periodenüberschuss** war dem Verkauf unseres traditionellen Lebensversicherungsportfolios in Taiwan im vorherigen Jahr zu verdanken. Dieses schlug in den ersten sechs Monaten 2018 mit einem negativen Nettoeffekt in Höhe von 218 Mio € zu Buche. Das gestiegene operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2019 leistete einen zusätzlichen positiven Beitrag.

Eigenkapitalrendite

Unsere **Eigenkapitalrendite** erhöhte sich um 2,0 Prozentpunkte auf 13,4%. Hauptverantwortlich hierfür war der Anstieg unseres Periodenüberschusses.

ASSET MANAGEMENT

KENNZAHLEN

Kennzahlen Asset Management¹

1.1. – 30.6.		2019	2018	Delta
Operative Erträge	Mio €	3 320	3 257	63
Operatives Ergebnis	Mio €	1 251	1 247	4
Cost-Income Ratio ²	%	62,3	61,7	0,6 %-P
Periodenüberschuss	Mio €	926	934	-8
Gesamtes verwaltetes Vermögen zum 30. Juni ³	Mrd €	2 163	1 961	201
davon: für Dritte verwaltetes Vermögen zum 30. Juni ³	Mrd €	1 591	1 436	155

Verwaltetes Vermögen

Zusammensetzung des gesamten verwalteten Vermögens

Art der Anlageklasse	30.6.2019	31.12.2018	Delta
Anleihen	1 718	1 553	164
Aktien	161	143	18
Mischfonds ¹	172	160	11
Alternative Anlageklassen	112	105	8
Summe	2 163	1 961	201

¹ Mischfonds sind eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen (zum Beispiel Anleihen, Aktien, Barvermögen und Immobilien), die für Investitionen genutzt werden können. Mischfonds erhöhen die Diversifikation eines Portfolios, weil ein größerer Anlagespielraum vorhanden ist.

Die Nettomittelzuflüsse⁴ zum **gesamten verwalteten Vermögen** beliefen sich für das erste Halbjahr 2019 auf 39,1 Mrd €. Die Nettomittelzuflüsse zum für Dritte verwalteten Vermögen lagen bei 38,1 Mrd €. Die Nettomittelzuflüsse stammen von PIMCO (42,6 Mrd € gesamt/43,7 Mrd € aus dem für Dritte verwalteten Vermögen). AllianzGI hingegen verzeichnete Nettomittelabflüsse (3,4 Mrd € gesamt/5,6 Mrd € aus dem für Dritte verwalteten Vermögen), die hauptsächlich auf Aktien und Mischfonds zurückzuführen waren; die alternativen Anlageklassen hingegen verzeichneten Nettomittelzuflüsse.

Die Effekte aus Kursveränderungen und Dividenden⁵ beliefen sich auf 141,7 Mrd € und waren auf PIMCO und AllianzGI sowie auf alle Anlageklassen zurückzuführen.

Positive Effekte aus Konsolidierung, Entkonsolidierung und sonstigen Anpassungen steuerten 12,7 Mrd € zum gesamten verwalteten Vermögen bei. Davon entfielen 12,5 Mrd € auf die Erstkonsolidierung von Gurtin Municipal Bond Management (Gurtin) durch PIMCO im Januar 2019.

Günstige Wechselkurseffekte beliefen sich auf 7,7 Mrd € und betrafen vor allem PIMCO.

Für Dritte verwaltetes Vermögen

		30.06.2019	31.12.2018	Delta
Für Dritte verwaltetes Vermögen	Mrd €	1 591	1 436	10,8%
Aufgeteilt nach Geschäftseinheiten				
PIMCO	%	78,5	77,8	0,7 %-P
AllianzGI	%	21,5	22,2	-0,7 %-P
Aufgeteilt nach Anlageklassen				
Anleihen	%	78,4	77,9	0,5 %-P
Aktien	%	8,5	8,3	0,2 %-P
Mischfonds	%	9,8	10,2	-0,4 %-P
Alternative Anlageklassen	%	3,4	3,6	-0,2 %-P
Aufgeteilt nach Investmentvehikeln¹				
Publikumsfonds	%	58,9	59,3	-0,4 %-P
Direktmandate	%	41,1	40,7	0,4 %-P
Regionale Verteilung²				
Amerika	%	56,1	56,3	-0,1 %-P
Europa	%	32,8	32,2	0,6 %-P
Asien-Pazifik	%	11,1	11,6	-0,5 %-P
Gesamte dreijährige rollierende Anlageperformance über Benchmark³	%	90	85	4 %-P

¹ Publikumsfonds sind Investmentvehikel (in den USA Investmentgesellschaften, die unter den „US Code“ fallen; in Deutschland Fonds, die unter die „Standard-Anlagerichtlinien des Fonds“ im Investmentgesetz fallen), bei denen Gelder der einzelnen Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden. Direktmandate sind Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird (zum Beispiel öffentliche oder private Körperschaften, vermögende Privatkunden und Firmenkunden).

² Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft.

³ Die dreijährige rollierende Anlageperformance über Benchmark basiert auf einem mandatbasierten und volumengewichteten dreijährigen Anlageerfolg aller Drittgelder, die von Portfoliomangementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für Direktmandate und Publikumsfonds wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen. Bei einigen Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance).

¹ Weitere Informationen zu den Zahlen von Asset Management finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

² Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen.

³ Wert für 2018 zum 31. Dezember 2018.

⁴ Nettomittelzuflüsse umfassen die Summe aus Neukundengeldern, zusätzlichen Anlagen von Bestandskunden inklusive der Wiederanlage von Dividendenausschüttungen, Abflüsse von Kundengeldern sowie Ausschüttungen von Zinsen und Dividenden, die nicht wieder angelegt werden.

⁵ Kursveränderungen und Dividenden umfassen die Veränderung der Bewertung der Vermögensgegenstände aufgrund geänderter Marktpreise (Kurse) sowie laufende Zins- und Dividendeneinnahmen des Sondervermögens und Ausschüttungen an die Anleger der Publikumsfonds und geschlossenen Fonds.

Operative Erträge

Unsere **operativen Erträge** stiegen nominal um 1,9%. Zu diesem Anstieg trugen das höhere durchschnittliche für Dritte verwaltete Vermögen bei PIMCO sowie die Einbindung von Gurtin bei. Intern gerechnet¹ nahmen die operativen Erträge um 3,2% ab.

Wir verbuchten niedrigere **erfolgsabhängige Provisionen** sowohl bei AllianzGI als auch bei PIMCO. Bei AllianzGI gingen die erfolgsabhängigen Provisionen in einem volatilen Aktienmarktumfeld zurück. Die Entwicklung bei PIMCO spiegelte vor allem schwächere Hedgefonds und niedrigeren Carried Interest wider, während die Direktmandate zulegten.

Der **sonstige Provisionsüberschuss** stieg auf nominaler Basis aufgrund eines höheren durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögens bei PIMCO.

Sonstige operative Erträge waren rückläufig, was hauptsächlich auf ein weniger günstiges Wechselkursergebnis sowie ein niedrigeres Nettozins- und Dividendenergebnis zurückzuführen war.

Operatives Ergebnis

Unser **operatives Ergebnis** stieg nominal leicht um 0,4%. Dieser Anstieg war dem Ertragswachstum zu verdanken, welches durch höhere Verwaltungsaufwendungen fast ausgeglichen wurde. Intern gerechnet¹ nahm das operative Ergebnis um 4,9% ab, was hauptsächlich auf die niedrigeren erfolgsabhängigen Provisionen zurückzuführen war.

Der nominale Anstieg der **Verwaltungsaufwendungen** war durch PIMCO getrieben, da die Zahl der Mitarbeiter im Rahmen der Investitionen in das Geschäftswachstum und die Infrastruktur stark gestiegen ist. Auf der anderen Seite verzeichnete AllianzGI aufgrund von Maßnahmen zur Kostenbegrenzung einen geringeren Personalaufwand.

Unsere **Cost-Income Ratio** nahm sowohl aufgrund von Investitionen in das Geschäftswachstum als auch wegen der geringeren erfolgsabhängigen Provisionen zu.

Informationen zum Geschäftsbereich Asset Management

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Erfolgsabhängige Provisionen	122	166	-44
Sonstiger Provisionsüberschuss	3 198	3 083	115
Sonstige operative Erträge	-	7	-8
Operative Erträge	3 320	3 257	63
Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen	-2 069	-2 010	-59
Operative Aufwendungen	-2 069	-2 010	-59
Operatives Ergebnis	1 251	1 247	4

Periodenüberschuss

Der Rückgang unseres **Periodenüberschusses** war auf ein niedrigeres nichtoperatives Ergebnis sowie höhere Steuern zurückzuführen; Letzteres ergab sich durch ungünstige Wechselkurseffekte.

¹ Operative Erträge/operatives Ergebnis, bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)Konsolidierungseffekte.

CORPORATE UND SONSTIGES

KENNZAHLEN

Kennzahlen Corporate und Sonstiges¹

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018	Delta
Operative Erträge	1 399	1 320	78
Operative Aufwendungen	-1 694	-1 698	4
Operatives Ergebnis	-296	-378	82
Periodenfehlbetrag	-482	-481	-

Ergebnisübersicht

In dem Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges verbesserte sich unser **operatives Ergebnis** im ersten Halbjahr, was weitestgehend auf Profitabilitätssteigerungen bei unserem internen IT-Dienstleistungsanbieter zurückzuführen war.

Unser **Periodenfehlbetrag** blieb gegenüber dem Vorjahresniveau unverändert, da sich verschiedene Effekte gegenseitig aufhoben. Wir verzeichneten sowohl ein verbessertes operatives Ergebnis als auch niedrigere Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen. Die positive Entwicklung wurde teilweise durch eine Verschlechterung unseres nichtoperativen Kapitalanlageergebnisses kompensiert.

¹Weitere Informationen zu den Zahlen von Corporate und Sonstiges finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

AUSBLICK

Wirtschaftlicher Ausblick¹

Die Weltwirtschaft scheint nach zwei Jahren mit starker Aktivität auf niedriges Wachstum bei gleichzeitig niedriger Inflationsrate zuzusteuern. Nach 3,1% im Jahr 2018 erwarten wir für 2019 und 2020 ein globales Wirtschaftswachstum von 2,7%. Diese Rückkehr zu einer schwächeren Wachstumsdynamik ist in erster Linie einer anhaltend hohen Ungewissheit – betreffend Handel und politische Risiken – geschuldet. Beim Welthandel spielten neue Zollmaßnahmen der USA in der ersten Jahreshälfte 2019 eine wesentliche Rolle. Wir haben unsere Prognosen zum Welthandel für die Jahre 2019 und 2020 nach unten revidiert (Plus 2,2% im Handelsvolumen 2019 und 2,5% im Jahr 2020 nach einem Plus von 3,8% im Jahr 2018). Angesichts dessen dürfte die US-Wirtschaft 2019 um 2,5% und 2020 um 1,7% zulegen, wohingegen China wohl ein Wachstum von 6,3% bzw. 6,2% verzeichnen wird. In der Eurozone dürfte es mit Plus 1,2% im Jahresvergleich in den Jahren 2019 und 2020 zu einer deutlichen Abschwächung kommen, verglichen mit einem Plus von 1,9% im Jahr 2018. Aber auch die Schwellenländer geraten inzwischen unter Druck. Der einzige Grund, weshalb diese Ungewissheit bislang nur begrenzt zu Buche schlägt, ist der geringe Inflationsdruck, der aber durch einen plötzlichen Ölpreisanstieg infolge einer Eskalation des Konflikts zwischen den USA und Iran zunehmen könnte.

Eine anhaltend hohe Ungewissheit bis zum Jahresende in Verbindung mit einem schwächeren Handel hatten bereits und werden auch weiterhin deutliche Auswirkungen haben, insbesondere an den Finanzmärkten: Das Zusammenspiel von einer Flucht in Qualitätswerte, der Ankündigung geldpolitischer Lockerungsmaßnahmen der Zentralbanken und niedrigeren Rohstoffpreisen dürfte zu einer längerfristig anhaltenden Phase mit niedrigeren Renditen führen. Allerdings stellen hohe Schuldenstände, vor allem im Unternehmenssektor, weiterhin ein Risiko dar. Bislang haben die Aktienmärkte auf die expansive Einstellung der Zentralbanken positiv reagiert, woraus sich eine Diskrepanz zwischen (schwachen) wirtschaftlichen Fundamentaldaten und den Marktbewertungen ergibt. Daher dürfte die Volatilität an den Märkten erhöht bleiben und Marktkorrekturen sind nicht auszuschließen.

Ausblick für die Versicherungsbranche

Die Abwärtsrisiken in unserem Ausblick für die Versicherungsbranche für 2019 haben zugenommen. Höhere wirtschaftliche und politische Unwägbarkeiten belasten die Wirtschaftsaktivität. Die Wachstumsschwäche ist vor allem im Geschäftsbereich **Schaden- und Unfallversicherung** zu spüren, während bei **Lebensversicherungen** die Erholung in China wie erwartet zu einem höheren globalen Wachstum führen sollte. Unterdessen wird an den meisten Märkten der Industrieländer im besten Fall weiterhin ein nur sehr moderates Wachstum zu verzeichnen sein, da niedrige Zinsen die Nachfrage nach Sparprodukten schmälern. Insgesamt gehen wir jedoch davon aus, dass die

globalen Prämieinnahmen steigen werden. Die Rentabilität in der Branche steht unvermindert unter Druck. So schmälern die erhöhte Volatilität an den Märkten und die niedrige Verzinsung einmal mehr die Anlageerträge. Der Gewinn wird ferner durch die unverminderte Notwendigkeit, neue digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln, belastet.

Ausblick für die Asset-Management-Branche

Die anhaltenden Mittelflüsse in passive Produkte, neue Preismodelle und die steigenden Vertriebskosten belasten unverändert die Rentabilität der Branche. Digitale Vertriebskanäle, wie Robo-Advisor-Plattformen, werden immer bedeutsamer und auch verschärfte aufsichtsrechtliche Anforderungen könnten sich auf die Rentabilität auswirken. Zugleich bestehen im Bereich der aktiven Vermögensverwaltung weiterhin gute Chancen, insbesondere in alternativen Investments und lösungsorientierten Strategien, aber auch in Aktien und Anleihen. Das künftige Wachstum hängt entscheidend von der Fähigkeit der Asset Manager ab, ein bestimmtes Geschäftsvolumen aufrechtzuerhalten, das Geschäft effizient zu betreiben und eine starke Anlageperformance zu bewahren.

Ausblick für den Allianz Konzern

Wir sind auf einem guten Weg, den Ausblick für das operative Ergebnis des Allianz Konzerns 2019 von 11,5 Mrd € plus oder minus 0,5 Mrd € zu erfüllen.

Wie immer stehen die Aussagen unter dem Vorbehalt, dass Naturkatastrophen und widrige Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie andere Faktoren, die in unserem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen dargelegt sind, unsere Prognosen erheblich beeinträchtigen können.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsfeldern und -märkten des Allianz Konzerns, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankgeschäft die Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstige Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (x) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich damit zusammenhängender Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xi) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Der Allianz Konzern übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

¹Die Angaben zum „Wirtschaftlichen Ausblick“, zum „Ausblick für die Versicherungsbranche“ sowie zum „Ausblick für die Asset-Management-Branche“ basieren auf unseren eigenen Marktschätzungen.

VERMÖGENSLAGE UND EIGENKAPITAL

Eigenkapital¹

Eigenkapital

Mio €

	30.6.2019	31.12.2018	Delta
Eigenkapital			
Eingezahltes Kapital	28 928	28 928	-
Gewinnrücklagen	26 084	27 967	-1 883
Währungsänderungen	-2 576	-2 607	32
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	15 943	6 945	8 998
Summe	68 379	61 232	7 147

Der Anstieg des **Eigenkapitals** – 7 147 Mio € – war den erheblich gestiegenen nicht realisierten Gewinnen und Verlusten (netto) mit 8 998 Mio € und dem auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss, der sich auf 4 109 Mio € belief, zuzuschreiben. Die Dividendenausschüttung im Mai 2019 (3 767 Mio €) und der Aktienrückkauf (1 275 Mio €) haben diesen Anstieg teilweise ausgeglichen.

Regulatorische Kapitalanforderungen

Die verfügbaren Eigenmittel des Allianz Konzerns wie auch die Kapitalanforderungen werden auf Basis des Marktwertbilanzansatzes, des wesentlichen ökonomischen Prinzips der Solvency-II-Regelungen, ermittelt.² Unsere regulatorische Kapitalausstattung ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Regulatorische Kapitalausstattung gemäß Solvency II

		30.6.2019	31.12.2018	Delta
Anrechnungsfähige Eigenmittel	Mrd €	79,9	76,8	3,1
Kapitalanforderung	Mrd €	37,6	33,5	4,1
Kapitalquote	%	213	229	-17 %-P

Die **Solvency-II-Kapitalquote** ging in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 von 229% auf 213% zurück. Der Rückgang wurde hauptsächlich durch ungünstige Marktbewegungen, Kapitalmaßnahmen sowie regulatorische Änderungen und Veränderungen im Modell verursacht, die teilweise durch positive operative Solvency-II-Ergebnisse kompensiert wurden.

¹ Die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 3 263 Mio € zum 30. Juni 2019 und 2 447 Mio € zum 31. Dezember 2018 sind darin nicht berücksichtigt. Weitere Informationen hierzu finden sich unter [Angabe 17](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

² Die Berechnungen der verfügbaren Eigenmittel und der Kapitalanforderung erfolgen unter Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve und der Extrapolation der Zinskurve, wie auf Seite 86 im Allianz Konzern Geschäftsbericht 2018 beschrieben.

Bilanzsumme und gesamtes Fremdkapital

Zum 30. Juni 2019 belief sich die Bilanzsumme auf 973,7 Mrd € (Anstieg um 76,2 Mrd € im Vergleich zum Jahresende 2018). Das Fremdkapital betrug 902,1 Mrd €, was einem Anstieg um 68,2 Mrd € im Vergleich zum Jahresende 2018 entspricht.

Im folgenden Abschnitt berichten wir in erster Linie über unsere Finanzanlagen, bestehend aus Anleihen, Aktien, Grundbesitz und Barreserven, da diese die wesentlichen Entwicklungen unserer Vermögenswerte widerspiegeln.

Überblick über die Portfoliostruktur und das Rentenportfolio

Anlageform	30.6.2019	31.12.2018	Delta	30.6.2019	31.12.2018	Delta
	Mrd €	Mrd €	Mrd €	%	%	%-P
Festverzinsliche Wertpapiere; davon:	625,5	580,3	45,2	85,8	86,2	-0,4
Staatsanleihen	230,5	211,6	19,0	36,9	36,5	0,4
Pfandbriefe	75,7	76,1	-0,4	12,1	13,1	-1,0
Unternehmensanleihen	218,2	200,4	17,9	34,9	34,5	0,4
Banken	35,3	32,2	3,0	5,6	5,6	0,1
Übrige	65,8	60,0	5,8	10,5	10,3	0,2
Aktien	72,9	63,2	9,7	10,0	9,4	0,6
Grundbesitz	12,9	12,5	0,4	1,8	1,9	-0,1
Barreserve, andere liquide Mittel und Sonstiges	17,7	16,9	0,8	2,4	2,5	-0,1
Summe	728,9	672,8	56,1	100,0	100,0	-

Insgesamt blieb unsere Portfoliostruktur gegenüber dem Jahresende 2018 recht stabil, wobei der Anteil der Aktien leicht stieg.

Verglichen zum Jahresende 2018 stieg unser gut diversifiziertes Engagement in **festverzinslichen Wertpapieren** aufgrund einer positiven Entwicklung an den bedeutenden Fremdkapitalmärkten. Ungefähr 93 % dieses Portfolios waren in festverzinsliche Wertpapiere und Kredite mit „Investment Grade“-Rating investiert.¹ Unser Portfolio an **Staatsanleihen** umfasste unter anderem Engagements in Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien, die jeweils einen Anteil von 17,6%, 13,4%, 7,8% und 6,2% ausmachten. Unser Portfolio an **Unternehmensanleihen** umfasste unter anderem Engagements in den USA, der Eurozone und Europa ohne Eurozone, die jeweils einen Anteil von 38,0%, 35,2% und 12,2% ausmachten.

Unser Engagement in **Aktien** nahm aufgrund einer starken Entwicklung an den bedeutenden Aktienmärkten zu.

STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN – PORTFOLIOÜBERSICHT

Die folgende Portfolioübersicht zeigt die zu Anlagezwecken gehaltenen Kapitalanlagen des Allianz Konzerns, die vor allem durch unsere Versicherungsgeschäfte bestimmt werden.

FREMDKAPITAL

FREMDKAPITAL SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

Zum 30. Juni 2019 beliefen sich die Brutorückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie die diskontierten Schadenrückstellungen des Geschäftsbereichs auf 66,6 Mrd €, verglichen mit 65,6 Mrd € zum Jahresende 2018. Die Nettorückstellungen, einschließlich diskontierter Schadenrückstellungen, stiegen von 56,4 Mrd € auf 57,4 Mrd €.²

FREMDKAPITAL LEBENS- UND KRANKENVERSICHERUNG

In unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung erhöhten sich die Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge in den ersten sechs Monaten 2019 um 37,0 Mrd € auf 552,5 Mrd €. Der Anstieg der Deckungsrückstellungen um 13,0 Mrd € (vor Wechselkurseffekten) entfiel zum Großteil auf unser Geschäft in Deutschland (9,1 Mrd €) und den USA (3,3 Mrd € vor Wechselkurseffekten). Die Rückstellungen für Beitragsrückerstattung erhöhten sich um 23,1 Mrd € (vor Wechselkurseffekten) aufgrund steigender nicht realisierter Gewinne, an denen die Versicherungsnehmer zu beteiligen sind. Die Wechselkurseffekte erhöhten den Bilanzwert um 0,9 Mrd €.

¹ Ohne eigenes Hypothekengeschäft mit Privatkunden in Deutschland. Für 3 % waren keine Ratings verfügbar.

² Weitere Informationen über die Veränderung der Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung finden sich in [Angabe 13](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

ÜBERLEITUNGEN

Die vorangegangene Analyse basiert auf unserem verkürzten Konzernzwischenabschluss und sollte im Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Zusätzlich zu unseren nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen zieht der Allianz Konzern das operative Ergebnis und interne Wachstumsraten heran, um das Verständnis hinsichtlich unserer Ergebnisse zu erweitern. Diese zusätzlichen Werte sind als ergänzende Angaben und nicht als Ersatz für unsere nach IFRS ausgewiesenen Zahlen zu sehen.

Weitere Informationen finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Zusammensetzung des gesamten Umsatzes

Der gesamte Umsatz umfasst den gesamten Umsatz in der Schaden- und Unfallversicherung, die gesamten Beitragseinnahmen in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).¹

Zusammensetzung des gesamten Umsatzes

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
SCHADEN-UNFALL		
Gesamter Umsatz	32 916	30 851
bestehend aus:		
Bruttobeiträgen	31 924	29 984
Provisions- und Dienstleistungserträgen	992	868
LEBEN/KRANKEN		
Gesamte Beitragseinnahmen	37 399	34 229
ASSET MANAGEMENT		
Operative Erträge	3 320	3 257
bestehend aus:		
Provisionsüberschuss	3 320	3 249
Zinsüberschuss und ähnlichen Erträgen	-6	-
Erträgen aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	6	5
Sonstigen Erträgen	-	2
CORPORATE UND SONSTIGES		
davon: Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	118	147
bestehend aus:		
Zinserträgen und ähnlichen Erträgen	38	65
Erträgen aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto) ¹	2	2
Provisions- und Dienstleistungserträgen	285	262
Sonstigen Erträgen	-	4
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-10	-14
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-195	-172
Konsolidierung	-275	-286
Gesamter Umsatz Allianz Konzern	73 479	68 198

¹ Beinhaltet Erträge aus Handelsgeschäften.

Zusammensetzung des Umsatzwachstums

Wir sind davon überzeugt, dass es für das Verständnis unserer Umsatzentwicklung wichtig ist, Wechselkurseffekte sowie Effekte aus Akquisitionen, Unternehmensverkäufen und Umgliederungen (Konsolidierungseffekte) separat zu analysieren. Daher weisen wir zusätzlich zu unserem nominalen Umsatzwachstum auch das interne Umsatzwachstum aus, das um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte bereinigt ist.

Überleitung des nominalen Umsatzwachstums auf die entsprechenden internen Raten

1.1 – 30.6.	Internes Wachstum	Konsolidierungseffekte	Wechselkurseffekte	Nominales Wachstum
Schaden-Unfall	4,5	2,3	-	6,7
Leben/Kranken	8,0	0,1	1,2	9,3
Asset Management	-3,2	0,3	4,8	1,9
Corporate und Sonstiges	1,6	-20,7	-	-19,5
Allianz Konzern	5,9	1,0	0,8	7,7

Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft

OPERATIVES ERGEBNIS

Der Überleitungsposten **Unterschiede im Anwendungsbereich** umfasst die Ergebnisse von operativen Einheiten, die nicht in den Anwendungsbereich des Berichtswesens zum operativen Ergebnis nach Ergebnisquellen fallen. Das operative Ergebnis dieser operativen Einheiten wird in der Marge aus Kapitalanlagen berichtet. In den Anwendungsbereich fallen gegenwärtig 22 operative Einheiten, die die überwiegende Mehrheit der gesamten Beitragseinnahmen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft abdecken.

AUFWENDUNGEN

Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

Der Überleitungsposten **Definitionen** in den Abschlussaufwendungen und Provisionen umfasst Provisionsrückforderungen, welche der technischen Marge zugeordnet werden. Der Überleitungsposten **Definitionen** in den Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen umfasst größtenteils Restrukturierungsaufwendungen, welche in einem gesonderten Posten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

¹ Seit 2019 umfasst der gesamte Umsatz in der Schaden- und Unfallversicherung umfasst auch Provisions- und Dienstleistungserträge. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Abschluss, Verwaltung, Aktivierung und Abschreibung aktivierter Abschlusskosten¹

Mio €	2019	2018
1.1. – 30.6.	2019	2018
Abschlussaufwendungen und Provisionen ²	-2 653	-2 508
Definitionen	7	6
Unterschiede im Anwendungsbereich	-69	-63
Abschlussaufwendungen	-2 716	-2 564
Aktivierung von Abschlusskosten ²	881	859
Definition: URR-Kapitalisierung	283	277
Definition: Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ³	594	512
Unterschiede im Anwendungsbereich	14	14
Aktivierung von Abschlusskosten	1 773	1 663
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten ²	-563	-870
Definition: URR-Abschreibung	-29	-50
Definition: Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ³	-450	-600
Unterschiede im Anwendungsbereich	-11	-10
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten	-1 052	-1 531
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	45	43
Abschlusskosten⁴	-1 950	-2 390
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen ²	-921	-905
Definitionen	73	60
Unterschiede im Anwendungsbereich	-84	-59
Verwaltungsaufwendungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	6	7
Verwaltungsaufwendungen⁴	-926	-898

1_Um der Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Mexiko Rechnung zu tragen, wurden die Vorjahreswerte angepasst.

2_Gemäß Konzernzwischenlagebericht.

3_Enthält für Einheiten in deutschsprachigen Ländern die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer auf Umbewertungsdifferenzen bei der Aktivierung und Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten und Rückstellungen nicht verdienter Beiträge.

4_Gemäß Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Überleitung zum Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss¹

Mio €	2019	2018
1.1. – 30.6.	2019	2018
Abschlussaufwendungen und Provisionen ²	-2 653	-2 508
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen ²	-921	-905
Aktivierung von Abschlusskosten ²	881	859
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten ²	-563	-870
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen	-3 255	-3 424
Definitionen	479	205
Unterschiede im Anwendungsbereich	-151	-118
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	45	43
Verwaltungsaufwendungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	6	7
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)³	-2 876	-3 288

1_Um der Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Mexiko Rechnung zu tragen, wurden die Vorjahreswerte angepasst.

2_Gemäß Konzernzwischenlagebericht.

3_Gemäß Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

AUSWIRKUNG DER VERÄNDERUNG AKTIVierter ABSCHLUSSKOSTEN

Die Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten beinhaltet die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellungen nicht verdienter Beiträge (URR) und Abschreibungen auf den Wert des neu erworbenen Geschäfts (VOBA) und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar.

URR-Kapitalisierung: Kapitalisierungsbetrag der Rückstellungen nicht verdienter Beiträge (URR) und noch nicht verdienter Gewinnmargen (DPL) für FAS 97 LP-Produkte.

URR-Abschreibung: Gesamtbetrag der plan- und außerplanmäßigen (sowohl „true-up“ als auch „unlocking“) Abschreibung auf die URR.

Sowohl die Kapitalisierung als auch die Abschreibung sind in dem Posten Gesamte Beitragseinnahmen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer: Diese ist in dem Posten Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B

KONZERNBILANZ

Konzernbilanz

Mio €

	Angabe	30.6.2019	31.12.2018
AKTIVA			
Barreserve und andere liquide Mittel		20 385	17 234
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	5	10 511	7 611
Finanzanlagen	6	605 394	550 923
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	7	109 042	108 270
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen		124 483	115 361
Rückversicherungsaktiva	8	16 988	16 400
Aktiviert Abschlusskosten	9	25 447	27 709
Aktive Steuerabgrenzung		890	959
Übrige Aktiva	10	44 446	39 209
Langfristige Vermögenswerte sowie Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	3	2 469	125
Immaterielle Vermögenswerte	11	13 691	13 767
Summe Aktiva		973 745	897 567
PASSIVA			
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva ¹		14 786	11 626
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	12	15 731	14 222
Beitragsüberträge		27 422	22 891
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	13	74 159	73 054
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	14	567 423	529 687
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen		124 483	115 361
Passive Steuerabgrenzung		6 082	4 080
Andere Verbindlichkeiten	15	46 015	40 232
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	3	1 760	62
Verbriefte Verbindlichkeiten	16	10 692	9 199
Nachrangige Verbindlichkeiten	16	13 551	13 475
Summe Fremdkapital		902 103	833 888
Eigenkapital		68 379	61 232
Anteile anderer Gesellschafter		3 263	2 447
Summe Eigenkapital	17	71 642	63 679
Summe Passiva		973 745	897 567

¹Enthalten hauptsächlich Derivate.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1.1. – 30.6.	Angabe	2019	2018
Gebuchte Bruttobeiträge		44 803	41 966
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-3 106	-2 856
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)		-4 192	-3 877
Verdiente Beiträge (netto)	18	37 505	35 233
Zinserträge und ähnliche Erträge	19	11 199	10 827
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	20	-350	-1 109
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	21	2 503	3 397
Provisions- und Dienstleistungserträge	22	5 891	5 727
Sonstige Erträge		6	15
Summe Erträge		56 755	54 090
Schadenaufwendungen (brutto)		-28 328	-26 411
Schadenaufwendungen (Anteil der Rückversicherer)		1 540	916
Schadenaufwendungen (netto)	23	-26 787	-25 494
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	24	-7 457	-5 956
Zinsaufwendungen	25	-559	-514
Risikoversorge im Kreditgeschäft		-1	1
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	26	-703	-943
Aufwendungen für Finanzanlagen	27	-682	-630
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	28	-12 459	-12 525
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	29	-2 258	-2 204
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-105	-301
Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen		-77	-158
Sonstige Aufwendungen		-6	-1
Summe Aufwendungen		-51 096	-48 724
Ergebnis vor Ertragsteuern		5 659	5 366
Ertragsteuern	30	-1 344	-1 340
Periodenüberschuss		4 316	4 025
Periodenüberschuss			
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend		207	196
auf Anteilseigner entfallend		4 109	3 830
Ergebnis je Aktie (€)		9,76	8,86
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)		9,75	8,78

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzerngesamtergebnisrechnung

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Periodenüberschuss	4 316	4 025
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgliedert werden können		
Währungsänderungen		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	38	71
Zwischensumme	38	71
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-387	-446
Veränderungen während der Berichtsperiode	9 368	-2 919
Zwischensumme	8 982	-3 365
Cashflow Hedges		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-3	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	144	-30
Zwischensumme	141	-30
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	18	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	58	-15
Zwischensumme	76	-15
Sonstiges		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	226	-89
Zwischensumme	226	-89
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgliedert werden können		
Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-839	129
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	8 623	-3 299
Gesamtergebnis	12 939	727
Gesamtergebnis		
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	745	80
auf Anteilseigner entfallend	12 194	647

Für Informationen bezüglich der Ertragsteuern auf Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen siehe [Angabe 30](#).

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Mio €

	Eingezahltes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsänderungen	Nichtrealisierte Gewinne und Verluste (netto)	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2018	28 928	27 199	-2 749	12 175	65 553	3 049	68 602
Gesamtergebnis ¹	-	3 806	74	-3 233	647	80	727
Eingezahltes Kapital	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Aktien	-	4	-	-	4	-	4
Transaktionen zwischen Anteilseignern ²	-	-2 491	-19	17	-2 493	-587	-3 080
Gezahlte Dividenden	-	-3 428	-	-	-3 428	-182	-3 610
Stand 30. Juni 2018	28 928	25 090	-2 694	8 958	60 282	2 360	62 642
Stand 1. Januar 2019	28 928	27 967	-2 607	6 945	61 232	2 447	63 679
Gesamtergebnis ¹	-	3 171	29	8 994	12 194	745	12 939
Eingezahltes Kapital	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Aktien ³	-	-1 275	-	-	-1 275	-	-1 275
Transaktionen zwischen Anteilseignern ²	-	-11	3	4	-4	168	164
Gezahlte Dividenden	-	-3 767	-	-	-3 767	-97	-3 865
Stand 30. Juni 2019	28 928	26 084	-2 576	15 943	68 379	3 263	71 642

1_Das Gesamtergebnis der Eigenkapitalveränderungsrechnung enthält für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 den auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss in Höhe von 4 109 (2018: 3 830) Mio €.

2_Beinhalten Ertragsteuern in den Gewinnrücklagen.

3_Wie im März 2019 bekannt gegeben, wurde seit dem 4. März 2019 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 1,5 Mrd € durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2019 hat die Allianz SE 6,2 Mio Aktien im Gesamtumfang von 1,3 Mrd € gekauft.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzernkapitalflussrechnung

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
ZUSAMMENFASSUNG		
Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23 301	15 030
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	-16 904	-8 567
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3 083	-6 145
Auswirkungen der Währungsumrechnung auf die Barreserve und andere liquide Mittel	5	6
Veränderung der Barreserve und anderer liquider Mittel	3 319	324
Barreserve und andere liquide Mittel am Anfang der Berichtsperiode	17 234	17 119
Barreserve und andere liquide Mittel, die in Vermögenswerten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, umgegliedert und in 2018 veräußert wurden	-	531
Barreserve und andere liquide Mittel, die in 2019 in Vermögenswerten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, umgegliedert wurden	-168	-
Barreserve und andere liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	20 385	17 974
CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Periodenüberschuss	4 316	4 025
Anpassungen zur Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-169	-170
Realisierte Gewinne/Verluste (netto) und Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) aus:		
jederzeit veräußerbaren und bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren, Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, fremdgenutztem Grundbesitz, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, langfristigen Vermögenswerten sowie Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	-1 800	-2 454
sonstigen Finanzanlagen, insbesondere Handelsaktiva und Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	171	2 293
Abschreibungen	968	710
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1	-1
Versicherungsvertragskonten gutgeschriebene Zinsen	2 917	2 083
Nettoveränderung:		
Handelsaktiva und Handelspassiva	243	-1 803
Reverse-Repo-Geschäfte und gestellte Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	34	-820
Repo-Geschäfte und erhaltene Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	956	45
Rückversicherungsaktiva	-558	239
Aktivierte Abschlusskosten	-1 315	-339
Beitragsüberträge	4 654	4 534
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1 214	-282
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	12 386	8 674
Aktive und passive Steuerabgrenzung	-77	154
Übrige (netto)	-640	-1 858
Zwischensumme	18 985	11 005
Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23 301	15 030
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Verkauf, Fälligkeit oder Rückzahlung von:		
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	980	1 763
jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	75 642	84 685
bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	325	206
Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	235	453
langfristigen Vermögenswerten sowie Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	4	59
fremdgenutztem Grundbesitz	56	46
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (gekaufte Darlehen)	3 430	2 460
Sachanlagen	39	188
Zwischensumme	80 712	89 859

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG – FORTSETZUNG

Konzernkapitalflussrechnung

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Auszahlungen für den Erwerb oder die Beschaffung von:		
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	-1 612	-1 901
jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	-89 157	-89 230
bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	-148	-252
Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-1 407	-1 893
fremdgenutztem Grundbesitz	-514	-221
Anlagevermögen von Investitionen in erneuerbare Energien	-8	-113
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (gekaufte Darlehen)	-1 849	-596
Sachanlagen	-535	-623
Zwischensumme	-95 229	-94 830
Unternehmenszusammenschlüsse (Angabe 3):		
Erlöse aus Veräußerungen von Konzernunternehmen abzüglich veräußerter Barreserve	-	-208
Veränderung von Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (begebene Darlehen)	-2 001	-3 084
Übrige (netto)	-386	-304
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	-16 904	-8 567
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Nettoveränderung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	514	951
Erlöse aus der Ausgabe von nachrangigen und verbrieften Verbindlichkeiten	3 092	2 250
Rückzahlungen von nachrangigen und verbrieften Verbindlichkeiten	-1 599	-2 666
Nettoveränderung von Leasingverbindlichkeiten	-51	-
Transaktionen zwischen Anteilseignern	164	-3 043
Dividendenzahlungen	-3 865	-3 610
Nettocashflow aus dem Verkauf oder Kauf von eigenen Aktien	-1 276	10
Übrige (netto)	-62	-37
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3 083	-6 145
ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG		
Ertragsteuerzahlungen (aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	-1 006	-824
Erhaltene Dividenden (aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	1 394	1 472
Erhaltene Zinsen (aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	9 552	9 257
Gezahlte Zinsen (aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	-364	-350

Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit

Mio €	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	Verbriefte und nachrangige Verbindlichkeiten	Leasingverbindlichkeiten	Summe
Stand 1.1.2018	8 925	22 891	-	31 817
Nettocashflow	951	-416	-	535
Zahlungsunwirksame Transaktionen				-
Veränderungen Konsolidierungskreis	-2	-	-	-2
Währungsänderungen	-40	6	-	-34
Änderungen des Zeitwerts und sonstige Änderungen	2	111	-	113
Stand 30.6.2018	9 836	22 592	-	32 428
Stand 1.1.2019	10 049	22 674	-	32 723
Nettocashflow	514	1 493	-51	1 956
Zahlungsunwirksame Transaktionen				
Veränderungen Konsolidierungskreis	-3	-	-	-3
Währungsänderungen	24	4	-	28
Änderungen des Zeitwerts und sonstige Änderungen	3	72	2 737	2 813
Stand 30.6.2019	10 588	24 243	2 687	37 517

KONZERNANHANG DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

ALLGEMEINE ANGABEN

1 _ Berichtgrundlage

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns wird in Übereinstimmung mit IAS 34 dargestellt und wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union übernommen, erstellt.

Für bereits bestehende und unveränderte IFRS stimmen die in der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit denjenigen überein, die in der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 angewandt wurden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte zusammen mit dem Konzernabschluss des Allianz Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 gelesen werden.

Versicherungsverträge werden im Einklang mit den Vorschriften des IFRS 4 auf der Grundlage der US GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) auf dem Stand der Erstanwendung des IFRS 4 am 1. Januar 2005 bilanziert und bewertet.

Alle Beträge sind, soweit nicht anders ausgewiesen, auf Millionen Euro (Mio €) gerundet.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns wurde mit Beschluss des Vorstands vom 31. Juli 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

2 _ Kürzlich übernommene Rechnungslegungsvorschriften (erstmalige Anwendung zum 1. Januar 2019)

IFRS 16, LEASINGVERHÄLTNISSE

Der Allianz Konzern hat IFRS 16 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz angewendet. Daher hat der Allianz Konzern die Anforderungen des IFRS 16 nicht auf die dargestellte Vergleichsperiode angewendet und berichtet diese weiterhin nach IAS 17 und IFRIC 4. Beim Übergang auf IFRS 16 hat sich der Allianz Konzern für den praktischen Behelf entschieden, die Beurteilung, welche Transaktionen Leasingverträge sind, nicht erneut vorzunehmen; mit anderen Worten wendet der Konzern IFRS 16 nur auf Verträge an, die zuvor als Leasingverträge identifiziert wurden. Verträge, die unter IAS 17 und IFRIC 4 nicht als Leasingverträge identifiziert wurden, werden nicht erneut daraufhin beurteilt, ob sie eine Leasingvereinbarung darstellen oder enthalten. Daher wurde die Definition eines Leasingvertrags nach IFRS 16 nur auf Verträge angewendet, die am oder nach dem 1. Januar 2019 eingegangen oder geändert wurden.

ALS LEASINGNEHMER

Als Leasingnehmer hat der Allianz Konzern zuvor Leasingverträge als Finanzierungs- oder Mietleasingvereinbarungen auf Basis seiner Einschätzung eingestuft, ob das Leasingverhältnis im Wesentlichen alle mit dem Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen auf den Allianz Konzern übertragen hat. Unter IFRS 16 setzt der Allianz Konzern gewährte Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für die meisten Leasingverträge an, das heißt, diese Leasingverhältnisse werden bilanziert.

Der Allianz Konzern hat sich dafür entschieden, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von zwölf Monaten oder weniger, für Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist (zum Beispiel Tablets, Personalcomputer, Telefone, Büromöbel, Kopier- und Faxgeräte), sowie für Fahrzeugleasing zu erfassen, da dieses für den Allianz Konzern nicht wesentlich ist. Die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit erfasst.

BISHER NACH IAS 17 ALS MIETLEASINGVEREINBARUNGEN EINGESTUFTE LEASINGVERHÄLTNISSE

Beim Übergang auf IFRS 16 wurden die Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen diskontiert und mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Allianz Konzerns zum 1. Januar 2019 bewertet. Die Nutzungsrechte wurden in Höhe der Leasingverbindlichkeit bewertet und um den Betrag der vorausbezahlten oder abgegrenzten Leasingzahlungen angepasst. Bei der Anwendung von IFRS 16 auf Leasingverträge, die zuvor gemäß IAS 17 als Mietleasingvereinbarungen klassifiziert wurden, machte der Allianz Konzern von folgenden praktischen Behelfen Gebrauch:

- Anwendung eines einheitlichen Diskontierungssatzes auf ein Portfolio von Leasingverträgen mit ähnlichen Merkmalen.
- Anpassung der Nutzungsrechte an Vermögenswerten um den nach IAS 37 angesetzten Betrag für eine Rückstellung für belastende Leasingverhältnisse unmittelbar vor dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung als Alternative zu einer Überprüfung der Wertminderung.
- Nichtberücksichtigung der anfänglichen direkten Kosten bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.
- Rückwirkende Bestimmung der Laufzeit des Leasingverhältnisses im Fall von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen.

BISHER ALS FINANZIERUNGSLEASING-VEREINBARUNGEN EINGESTUFTE LEASINGVERHÄLTNISSE

Für Leasingverhältnisse, die gemäß IAS 17 als Finanzierungsleasingvereinbarungen eingestuft wurden, wurden der Wert für das Nutzungsrecht und die Leasingverbindlichkeit zum 1. Januar 2019 mit dem Buchwert des Leasingvermögenswertes und der Leasingverbindlichkeit nach IAS 17 unmittelbar vor Übergang bewertet.

ALS LEASINGGEBER

Der Allianz Konzern war beim Übergang auf IFRS 16 mit der Ausnahme von Unterleasingverträgen nicht dazu verpflichtet, Änderungen bei Leasingverhältnissen vorzunehmen, bei denen er als Leasinggeber fungiert. Der Allianz Konzern hat seine Leasing- und Unterleasingverträge gemäß IFRS 16 seit dem Erstanwendungszeitpunkt bilanziert.

Nach IFRS 16 beurteilt der Allianz Konzern die Einstufung von Unterleasingverhältnissen in Bezug auf die Nutzungsrechte und nicht auf die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Beim Übergang auf IFRS 16 hat der Allianz Konzern die Einstufung von Unterleasingverträgen, die zuvor als Mietleasingvereinbarung nach IAS 17 eingestuft waren, neu beurteilt.

Der Allianz Konzern wendet IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, an, um das vertraglich vereinbarte Entgelt auf die Leasing- und Nichtleasingkomponenten aufzuteilen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN KONZERNABSCHLUSS

Beim Übergang auf IFRS 16 hat der Allianz Konzern Nutzungsrechte in Höhe von 2,3 Mrd € in übrige Aktiva und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,6 Mrd € in andere Verbindlichkeiten angesetzt. Der Unterschiedsbetrag wurde aus den Mietvorauszahlungen, abgegrenzten Mieten und Rückstellungen aus belastenden Verträgen herausgerechnet und in den Nutzungsrechten erfasst.

Auswirkung auf die Konzernbilanz

Mio €

	Vor der Erstanwendung von IFRS 16	Anwendung von IFRS 16	Nach der Einführung von IFRS 16
Übrige Aktiva	39 209	2 290	41 499
Summe Aktiva	39 209	2 290	41 499
Andere Verbindlichkeiten	40 232	2 628	42 860
Summe Passiva	40 232	2 628	42 860

Bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten hat der Allianz Konzern die Leasingzahlungen mit einem landes- und vermögenswertspezifischen Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 diskontiert, der zwischen 0,1% und 19,7% lag.

Die Verpflichtungen aus Mietleasingvereinbarungen können wie folgt auf die nach IFRS 16 erfasste Leasingverbindlichkeit übergeleitet werden:

Überleitung der Verpflichtungen aus Mietleasingvereinbarungen zur Leasingverbindlichkeit

Mio €

Verpflichtungen aus Mietleasingvereinbarungen zum 31. Dezember 2018 ¹	3 202
Ausnahmen für den Ansatz von kurzfristigen Leasingverhältnissen oder Leasingverhältnissen, die vor dem 31. Dezember 2019 enden, Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, Fahrzeugleasing und Leasingvereinbarungen über immaterielle Vermögenswerte	-183
Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, deren Ausübung hinreichend wahrscheinlich ist	105
Variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind	10
Neue Leasingverhältnisse, die nach dem 1. Januar 2019 beginnen	-205
Übrige	-32
Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 diskontiert	-268
Zum 1. Januar 2019 erfasste Leasingverbindlichkeit	2 628

¹Im Vergleich zur Angabe 37 des Geschäftsberichts 2018 des Allianz Konzerns wurden die Verpflichtungen aus Mietleasingvereinbarungen um nicht berücksichtigte Verpflichtungen in Höhe von 797 Mio € angepasst.

ÜBRIGE ÜBERNOMMENE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die folgenden geänderten und überarbeiteten Standards wurden vom Allianz Konzern zum 1. Januar 2019 übernommen:

- IFRIC 23, Unsicherheit in der ertragsteuerlichen Behandlung,
- IAS 28, Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen,
- IAS 19, Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen,
- Änderungen der IFRS im Rahmen der jährlichen Verbesserungen (Zyklus 2015 – 2017).

Die Übernahme hatte keinen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Allianz Konzerns.

3 _ Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten

KLASSIFIZIERUNG ALS ZUR VERÄÜBERUNG GEHALTEN

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind

Mio €

	30.6.2019	31.12.2018
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Allianz Popular	2 037	-
Übrige Veräußerungsgruppen	-	78
Zwischensumme	2 037	78
Langfristige Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Fremdgenutzter Grundbesitz	47	47
Eigengenutzter Grundbesitz	47	-
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	338	-
Zwischensumme	432	47
Summe	2 469	125
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Allianz Popular	1 760	-
Übrige Veräußerungsgruppen	-	62
Summe	1 760	62

ALLIANZ POPULAR, MADRID

Zum 30. Juni 2019 waren alle Voraussetzungen erfüllt, die Allianz Popular, Madrid, die dem berichtspflichtigen Segment Iberia & Latin America (Leben/Kranken) zugeordnet ist, als Veräußerungsgruppe zu zeigen.

Umklassifizierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio €

Barreserve und andere liquide Mittel	168
Finanzanlagen	1 455
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	13
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	48
Rückversicherungsaktiva	1
Aktivierete Abschlusskosten	17
Übrige Aktiva	66
Immaterielle Vermögenswerte	269
Summe Vermögenswerte	2 037
Beitragsüberträge	26
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	60
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	1 492
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	48
Passive Steuerabgrenzung	70
Andere Verbindlichkeiten	64
Summe Verbindlichkeiten	1 760

Am 24. Juni 2019 wurde ein Verkaufsvertrag über die von der Allianz gehaltenen Anteile an der Allianz Popular geschlossen. Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Quartal 2020 erwartet. In Zusammenhang mit dieser Transaktion wurde keine Wertminderung erfasst.

4 _ Segmentberichterstattung

Die geschäftlichen Aktivitäten des Allianz Konzerns, die Geschäftsbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen, mit denen die berichtspflichtigen Segmente Erträge erzielen, stimmen mit den im Konzernabschluss 2018 beschriebenen überein. Die dort enthaltene Aussage hinsichtlich der allgemeinen Angaben zur Segmentberichterstattung ist weiterhin zutreffend und gültig. Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 hat der Allianz Konzern die Definition des operativen Ergebnisses geändert, um gewisse Aufwendungen auszuschließen, die unmittelbar aus Integrationsmaßnahmen im Zusammenhang mit externen Akquisitionen einer gewissen Größe oder konzerninternen Zusammenschlüssen von Einheiten mit entsprechend großem Geschäftsvolumen resultieren. Aufgrund des Einmalcharakters der Integrationsaufwendungen ist der Allianz Konzern der Ansicht, dass die aktualisierte Definition des operativen Ergebnisses zu verlässlicheren und relevanteren Informationen für das externe Publikum führt und demzufolge ihr Ausschluss einen besseren Einblick in die Geschäftsentwicklung gewährt.

NEUESTE ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Aufgrund der Unwesentlichkeit der bisherigen berichtspflichtigen Segmente Bankgeschäft und Alternative Investments wurden diese mit dem bisherigen berichtspflichtigen Segment Holding & Treasury zu dem neuen berichtspflichtigen Segment Corporate und Sonstiges zusammengefasst, welches mit dem entsprechenden Geschäftsbereich übereinstimmt. Um die Veränderung in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente des Allianz Konzerns widerzuspiegeln, wurden die bisher berichteten Informationen rückwirkend angepasst.

Zusätzlich gab es einige kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

KONZERNBILANZ, GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Konzernbilanz, gegliedert nach Geschäftsbereichen

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
AKTIVA				
Barreserve und andere liquide Mittel	4 125	3 977	10 826	8 301
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	1 394	768	8 842	6 620
Finanzanlagen	106 168	99 366	480 566	434 794
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	10 709	10 773	97 791	95 808
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	-	-	124 483	115 361
Rückversicherungsaktiva	11 430	10 987	5 653	5 504
Aktivierte Abschlusskosten	5 239	4 796	20 207	22 912
Aktive Steuerabgrenzung	606	714	689	710
Übrige Aktiva	26 314	23 357	20 544	18 808
Langfristige Vermögenswerte sowie Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	97	48	2 605	77
Immaterielle Vermögenswerte	3 438	3 292	2 679	2 976
Summe Aktiva	169 521	158 078	774 884	711 870

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
PASSIVA				
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	216	126	14 444	11 421
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	1 543	1 563	6 981	5 976
Beitragsüberträge	22 220	17 784	5 227	5 128
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	62 203	61 442	12 019	11 672
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	15 113	14 388	552 505	515 537
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	-	-	124 483	115 361
Passive Steuerabgrenzung	2 574	2 190	4 909	3 374
Andere Verbindlichkeiten	20 406	19 115	15 387	14 094
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	-	35	1 807	27
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	12	11
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	69	65
Summe Fremdkapital	124 275	116 641	737 842	682 666

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
896	1 073	4 808	4 136	-271	-253	20 385	17 234
55	69	657	506	-438	-353	10 511	7 611
71	72	107 449	103 084	-88 860	-86 394	605 394	550 923
260	68	5 007	5 449	-4 725	-3 828	109 042	108 270
-	-	-	-	-	-	124 483	115 361
-	-	-	-	-96	-90	16 988	16 400
-	-	-	-	-	-	25 447	27 709
166	162	1 140	1 095	-1 711	-1 722	890	959
4 195	3 731	7 073	7 462	-13 680	-14 149	44 446	39 209
-	-	-	-	-233	-	2 469	125
7 563	7 488	11	12	-	-	13 691	13 767
13 207	12 662	126 145	121 745	-110 013	-106 788	973 745	897 567

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
-	-	570	433	-444	-354	14 786	11 626
174	174	8 601	8 045	-1 568	-1 536	15 731	14 222
-	-	-	-	-25	-21	27 422	22 891
-	-	-	-	-62	-59	74 159	73 054
-	-	-64	-57	-131	-181	567 423	529 687
-	-	-	-	-	-	124 483	115 361
52	46	258	193	-1 711	-1 722	6 082	4 080
3 936	3 370	27 815	25 012	-21 529	-21 358	46 015	40 232
-	-	-	-	-47	-	1 760	62
-	-	13 824	11 458	-3 144	-2 271	10 692	9 199
-	-	13 502	13 430	-20	-20	13 551	13 475
4 161	3 589	64 506	58 513	-28 681	-27 522	902 103	833 888
				Summe Eigenkapital		71 642	63 679
				Summe Passiva		973 745	897 567

GESAMTER UMSATZ SOWIE ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN ERGEBNIS AUF DEN PERIODENÜBERSCHUSS (-FEHLBETRAG), GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Gesamter Umsatz sowie Überleitung vom operativen Ergebnis auf den Periodenüberschuss (-fehlbetrag), gegliedert nach Geschäftsbereichen

1.1. – 30.6.	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	2019	2018	2019	2018
Gesamter Umsatz¹	32 916	30 851	37 399	34 229
Verdiente Beiträge (netto)	25 179	23 742	12 326	11 491
Operatives Kapitalanlageergebnis				
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 723	1 717	9 283	8 927
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	-20	-19	-351	-1 127
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	117	92	2 081	2 652
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-57	-46	-56	-50
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-19	-28	-539	-743
Aufwendungen für Finanzanlagen	-192	-183	-697	-650
Zwischensumme	1 553	1 533	9 721	9 010
Provisions- und Dienstleistungserträge	992	868	800	767
Sonstige Erträge	1	1	4	12
Schadenaufwendungen (netto)	-16 727	-15 759	-10 062	-9 738
Operative Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) ²	-265	-193	-7 169	-5 730
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen	-6 939	-6 657	-2 876	-3 288
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-954	-806	-403	-369
Operative Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	-	-10	-9
Operative Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen	-	-	-1	-
Sonstige Aufwendungen	-2	-1	-4	-1
Operatives Ergebnis	2 838	2 729	2 327	2 144
Nichtoperatives Kapitalanlageergebnis				
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	-56	27	81	1
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	226	444	30	22
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-110	-144	-20	-15
Zwischensumme	60	327	90	7
Nichtoperative Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	-	-	-34	2
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-	-	-	-
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-	-	-	-
Nichtoperative Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-56	-29	-26	-251
Nichtoperative Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen	-41	-50	-15	-32
Nichtoperative Positionen	-37	247	15	-273
Ergebnis vor Ertragsteuern	2 801	2 976	2 342	1 872
Ertragsteuern	-721	-732	-553	-550
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	2 079	2 244	1 788	1 322
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)				
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	38	44	90	89
auf Anteilseigner entfallend	2 041	2 200	1 698	1 233

1_Der gesamte Umsatz umfasst die gebuchten Bruttoprämien sowie (aufgrund einer Definitionsanpassung zu Beginn 2019) Provisions- und Dienstleistungserträge im Schaden- und Unfallgeschäft, die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die operativen Erträge aus dem Asset-Management-Geschäft und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft). Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

2_Einhält für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 im Geschäftsbereich Schaden-Unfall Aufwendungen für Beitragsrückerstattung (netto) in Höhe von -98 (2018: -51) Mio €.

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
3 320	3 257	118	147	-275	-286	73 479	68 198
-	-	-	-	-	-	37 505	35 233
10	6	259	281	-76	-104	11 199	10 827
6	5	12	-8	-3	4	-356	-1 145
-	-	-	-	-8	41	2 190	2 785
-16	-5	-79	-100	78	103	-130	-98
-	-	-	-	-	-	-558	-770
-	-	-39	-45	246	247	-682	-630
-	5	154	129	237	291	11 664	10 969
4 211	4 200	1 127	1 043	-1 238	-1 150	5 891	5 727
-	2	-	4	-	-5	6	15
-	-	-	-	2	2	-26 787	-25 494
-	-	-	-	11	-35	-7 423	-5 958
-	-	-1	1	-	-	-1	1
-2 069	-2 010	-559	-552	-15	-18	-12 459	-12 525
-891	-951	-1 016	-1 003	1 005	925	-2 258	-2 204
-	-	-	-	-	-	-10	-9
-	-	-	-	-	-	-1	-
-	-	-	-	-	-	-6	-1
1 251	1 247	-296	-378	1	12	6 121	5 753
-	-	-22	14	3	-4	6	36
-	-	55	147	1	-2	313	612
-	-	-15	-12	-	-	-145	-172
-	-	18	148	5	-6	173	476
-	-	-	-	-	-	-34	2
-	-	-429	-416	-	-	-429	-416
-	-	-	-	-	-	-	-
-8	-7	-5	-5	-	-	-95	-291
-1	1	-20	-77	-	-	-76	-158
-9	-6	-435	-350	5	-6	-461	-388
1 242	1 241	-731	-728	6	5	5 659	5 366
-316	-307	249	247	-2	1	-1 344	-1 340
926	934	-482	-481	4	7	4 316	4 025
40	38	39	25	-	-	207	196
885	896	-520	-506	5	7	4 109	3 830

ÜBERLEITUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE AUF DEN ALLIANZ KONZERN

Überleitung der berichtspflichtigen Segmente auf den Allianz Konzern

1.1. – 30.6.	Gesamter Umsatz		Operatives Ergebnis		Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
German Speaking Countries and Central & Eastern Europe	9 805	9 548	798	621	608	549
Western & Southern Europe and Asia Pacific	6 405	6 603	815	855	573	693
Iberia & Latin America and Allianz Partners	6 799	5 954	247	275	155	165
Global Insurance Lines & Anglo Markets, Middle East and Africa	14 142	13 254	979	994	743	851
Konsolidierung	-4 235	-4 508	-	-16	-	-13
Summe Schaden-Unfall	32 916	30 851	2 838	2 729	2 079	2 244
German Speaking Countries and Central & Eastern Europe	17 240	14 322	820	857	565	579
Western & Southern Europe and Asia Pacific	13 644	14 483	777	712	578	303
Iberia & Latin America	787	987	131	160	133	111
USA	5 817	4 627	588	388	506	312
Global Insurance Lines & Anglo Markets, Middle East and Africa	432	336	30	28	21	18
Konsolidierung und Sonstiges	-520	-527	-20	-1	-16	-1
Summe Leben/Kranken	37 399	34 229	2 327	2 144	1 788	1 322
Asset Management	3 320	3 257	1 251	1 247	926	934
Corporate und Sonstiges	118	147	-296	-378	-482	-481
Konsolidierung	-275	-286	1	12	4	7
Konzern	73 479	68 198	6 121	5 753	4 316	4 025

ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ

5 _ Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva

Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva

Mio €	30.6.2019	31.12.2018
Handelsaktiva		
Festverzinsliche Wertpapiere	416	421
Aktien	246	203
Derivate	4 615	2 729
Zwischensumme	5 277	3 353
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert		
Festverzinsliche Wertpapiere	2 939	2 276
Aktien	2 295	1 982
Zwischensumme	5 233	4 258
Summe	10 511	7 611

6 _ Finanzanlagen

Finanzanlagen

Mio €	30.6.2019	31.12.2018
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	573 294	520 612
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	2 632	2 787
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	757	732
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	13 384	11 823
Fremdgenutzter Grundbesitz	12 897	12 455
Anlagevermögen von Investitionen in erneuerbare Energien	2 429	2 514
Summe	605 394	550 923

JEDERZEIT VERÄUßERBARE WERTPAPIERE

Jederzeit veräußerbare Wertpapiere

Mio €	30.6.2019				31.12.2018			
	Fortgeführte Anschaffungskosten	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Zeitwert
Festverzinsliche Wertpapiere								
Industrieanleihen	244 802	19 339	-485	263 656	236 297	8 818	-3 923	241 192
Staats- und Regierungsanleihen ¹	181 512	34 695	-444	215 763	180 094	19 106	-1 669	197 531
MBS/ABS	26 364	693	-62	26 995	24 267	202	-434	24 035
Übrige	6 111	1 284	-21	7 374	5 376	1 080	-14	6 442
Zwischensumme	458 789	56 011	-1 012	513 788	446 034	29 205	-6 040	469 199
Aktien	46 301	13 599	-396	59 506	43 055	9 246	-888	51 413
Summe	505 090	69 611	-1 408	573 294	489 089	38 451	-6 928	520 612

¹ Für Länder mit einem Rating schlechter als AA betrug zum 30. Juni 2019 der Zeitwert 80 317 (31. Dezember 2018: 71 260) Mio €. Die fortgeführten Anschaffungskosten beliefen sich auf 72 180 (31. Dezember 2018: 68 667) Mio €.

7 _ Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Mio €	30.6.2019	31.12.2018
Kurzfristige Geldanlagen und Einlagenzertifikate	2 882	3 105
Kredite	103 900	102 898
Sonstige Forderungen	2 333	2 344
Zwischensumme	109 116	108 348
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-73	-78
Summe	109 042	108 270

8 _ Rückversicherungsaktiva

Rückversicherungsaktiva

Mio €	30.6.2019	31.12.2018
Beitragsüberträge	2 217	1 713
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	9 662	9 672
Deckungsrückstellungen	4 976	4 887
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	133	128
Summe	16 988	16 400

9 _ Aktivierte Abschlusskosten

Aktivierte Abschlusskosten

Mio €

	30.6.2019	31.12.2018
Aktivierte Abschlusskosten		
Schaden-Unfall	5 239	4 796
Leben/Kranken	19 396	21 727
Zwischensumme	24 635	26 523
Aktivierte Verkaufsförderungen	480	803
Bestandwert von Lebens- und Krankenversicherungsbeständen	332	383
Summe	25 447	27 709

10 _ Übrige Aktiva

Übrige Aktiva

Mio €

	30.6.2019	31.12.2018
Forderungen		
Versicherungsnehmer	7 356	6 460
Versicherungsvermittler	4 760	4 394
Rückversicherung	3 568	2 942
Übrige	6 393	5 478
Abzüglich Wertminderungen für zweifelhafte Forderungen	-642	-600
Zwischensumme	21 435	18 673
Steuerforderungen		
Ertragsteuern	1 718	1 798
Sonstige Steuern	1 959	1 998
Zwischensumme	3 677	3 796
Dividenden-, Zins- und Mietforderungen	6 003	6 585
Rechnungsabgrenzungsposten	672	507
Derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting erfüllen, und feste Verpflichtungen	977	489
Sachanlagen		
Eigengenuzter Grundbesitz	2 738	2 856
Software	2 976	2 934
Geschäftsausstattung	1 373	1 378
Nutzungsrechte ¹	2 330	-
Zwischensumme	9 417	7 168
Übrige Aktiva	2 265	1 991
Summe	44 446	39 209

¹ Detailliertere Informationen zur Einführung von IFRS 16 finden sich in [Angabe 2](#).

11 _ Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €

	30.6.2019	31.12.2018
Geschäfts- oder Firmenwert	12 430	12 330
Langfristige Vertriebsvereinbarungen ¹	628	815
Übrige ²	633	621
Summe	13 691	13 767

¹ Enthalten im Wesentlichen die langfristigen Vertriebsvereinbarungen mit der Commerzbank AG.

² Enthalten im Wesentlichen erworbene Businessportfolios, Kundenbeziehungen, erworbene Erbaurechte, Landnutzungsrechte, Pachtrechte und Markennamen.

12 _ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Mio €

	30.6.2019	31.12.2018
Täglich fällige Gelder und sonstige Einlagen	1 143	1 115
Repo-Geschäfte und erhaltene Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte und Derivate	5 143	4 173
Übrige	9 445	8 934
Summe	15 731	14 222

13 _ Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die gesamten Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des Allianz Konzerns beliefen sich zum 30. Juni 2019 auf 74 159 (31. Dezember 2018: 73 054) Mio €. Die folgende Tabelle stellt die Überleitung der Anfangs- und Endsalden der Rückstellungen im Geschäftsbereich Schaden-Unfall für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 und 2018 dar.

Veränderung der Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Geschäftsbereich Schaden-Unfall Mio €

	2019	2018
Stand 1.1.	61 442	62 093
Saldenvortrag der diskontierten Schadenrückstellungen	4 157	4 096
Zwischensumme	65 598	66 189
Schadenaufwendungen		
Geschäftsjahresschäden	18 786	17 740
Vorjahresschäden	-768	-1 312
Zwischensumme	18 018	16 427
Zahlungen für Schäden		
Geschäftsjahresschäden	-6 522	-6 383
Vorjahresschäden	-11 018	-10 796
Zwischensumme	-17 540	-17 178
Währungsumrechnung und sonstige Veränderungen	250	60
Veränderungen Konsolidierungskreis	224	284
Zwischensumme	66 550	65 782
Endbestand der diskontierten Schadenrückstellungen	-4 347	-4 099
Stand 30.6.	62 203	61 683

14 _ Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge

Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge Mio €

	30.6.2019	31.12.2018
Deckungsrückstellungen	480 514	466 406
Rückstellungen für Beitragsrückerstattung	86 229	62 573
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	680	707
Summe	567 423	529 687

15 _ Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten

	30.6.2019	31.12.2018
Mio €		
Verbindlichkeiten		
Versicherungsnehmer	3 925	4 880
Rückversicherung	2 218	1 655
Versicherungsvermittler	1 667	1 652
Zwischensumme	7 810	8 186
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherung	401	425
Steuerverbindlichkeiten		
Ertragsteuern	2 085	1 530
Sonstige Steuern	1 848	1 738
Zwischensumme	3 933	3 268
Zins- und Mietverbindlichkeiten	632	437
Rechnungsabgrenzungsposten	511	503
Rückstellungen für		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10 224	9 091
Mitarbeiter	2 494	2 779
aktienbasierte Vergütungspläne	362	383
Restrukturierungsmaßnahmen	298	335
sonstige Verpflichtungen	1 929	2 079
Zwischensumme	15 307	14 667
Einbehaltene Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	2 485	2 568
Derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting erfüllen, und feste Verpflichtungen	294	330
Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	2 173	1 993
Leasingverbindlichkeiten ¹	2 687	-
Übrige Verbindlichkeiten	9 782	7 855
Summe	46 015	40 232

1_Detaillierte Informationen zur Einführung von IFRS 16 finden sich in [Angabe 2](#).

16 _ Verbriefte und nachrangige Verbindlichkeiten

Verbriefte und nachrangige Verbindlichkeiten

	30.6.2019	31.12.2018
Mio €		
Anleihen¹	9 530	8 036
Geldmarktpapiere	1 162	1 163
Summe verbiefte Verbindlichkeiten	10 692	9 199
Nachrangige Anleihen	13 506	13 430
Hybrides Eigenkapital ²	45	45
Summe nachrangige Verbindlichkeiten	13 551	13 475

1_Änderung aufgrund der Emission von zwei Anleihen in Höhe von insgesamt 1,5 Mrd € im ersten Halbjahr 2019.

2_Betrifft hybrides Eigenkapital, das von Tochtergesellschaften ausgegeben ist.

Emissionen zum 30. Juni 2019

Mio €

	ISIN	Ausgabejahr	Währung	Volumen	Zinssatz in %	Fälligkeitsdatum
Verbriefte Verbindlichkeiten						
Allianz Finance II B.V., Amsterdam	DE000A1AKHB8	2009	EUR	1 500	4,750	22.7.2019
	DE000A180B72	2016	EUR	750	0,000	21.4.2020
	DE000A19S4T0	2017	EUR	500	3-Monats Euribor +50 Bp	7.12.2020
	DE000A1G0RU9	2012	EUR	1 500	3,500	14.2.2022
	DE000A19S4U8	2017	EUR	750	0,250	6.6.2023
	DE000A2RWAX4	2019	EUR	750	0,875	15.1.2026
	DE000A19S4V6	2017	EUR	750	0,875	6.12.2027
	DE000A1HG1K6	2013	EUR	750	3,000	13.3.2028
	DE000A2RWAY2	2019	EUR	750	1,500	15.1.2030
	DE000A180B80	2016	EUR	750	1,375	21.4.2031
	DE000A1HG1L4	2013	GBP	750	4,500	13.3.2043
Nachrangige Verbindlichkeiten						
Allianz SE, München	DE000A1RE1Q3	2012	EUR	1 500	5,625	17.10.2042
	DE000A14J9N8	2015	EUR	1 500	2,241	7.7.2045
	DE000A2DAH6	2017	EUR	1 000	3,099	6.7.2047
	XS1556937891	2017	USD	600	5,100	30.1.2049
	XS0857872500	2012	USD	1 000	5,500	ohne Endfälligkeit
	DE000A1YCQ29	2013	EUR	1 500	4,750	ohne Endfälligkeit
	CH0234833371 ¹	2014	CHF	500	3,250	ohne Endfälligkeit
	DE000A13R7Z7	2014	EUR	1 500	3,375	ohne Endfälligkeit
	XS1485742438	2016	USD	1 500	3,875	ohne Endfälligkeit
Allianz Finance II B.V., Amsterdam	DE000A1GNAH1	2011	EUR	2 000	5,750	8.7.2041
	DE000A0GNPZ3	2006	EUR	800	5,375	ohne Endfälligkeit

¹ Die nachrangige Anleihe in Höhe von 0,5 Mrd CHF wurde mit Wirkung zum 4. Juli 2019 gekündigt.

17_Eigenkapital

Eigenkapital

Mio €

	30.6.2019	31.12.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1 170	1 170
Kapitalrücklage	27 758	27 758
Gewinnrücklagen ^{1,2}	26 084	27 967
Währungsänderungen	-2 576	-2 607
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto) ³	15 943	6 945
Zwischensumme	68 379	61 232
Anteile anderer Gesellschafter	3 263	2 447
Summe	71 642	63 679

¹ Enthalten zum 30. Juni 2019 -1 359 (31. Dezember 2018: -84) Mio € aus eigenen Aktien.

² Wie im März 2019 bekannt gegeben, wurde seit dem 4. März 2019 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 1,5 Mrd € durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2019 hat die Allianz SE 6,2 Mio Aktien im Gesamtumfang von 1,3 Mrd € gekauft.

³ Enthalten zum 30. Juni 2019 409 (31. Dezember 2018: 267) Mio € aus Cashflow Hedges.

DIVIDENDEN

Im zweiten Quartal 2019 wurde eine Dividende in Höhe von insgesamt 3 767 (2018: 3 428) Mio € oder 9,00 (2018: 8,00) € je gewinnberechtigter Stückaktie an die Anteilseigner ausgeschüttet.

ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

18 _ Verdiente Beiträge (netto)

Verdiente Beiträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2019				
Gebuchte Beiträge				
Brutto	31 924	12 936	-57	44 803
Abgegeben	-2 861	-302	57	-3 106
Netto	29 063	12 634	-	41 697
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)	-3 884	-308	-	-4 192
Verdiente Beiträge (netto)	25 179	12 326	-	37 505
2018				
Gebuchte Beiträge				
Brutto	29 984	12 052	-69	41 966
Abgegeben	-2 651	-274	69	-2 856
Netto	27 332	11 778	-	39 110
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)	-3 590	-287	-	-3 877
Verdiente Beiträge (netto)	23 742	11 491	-	35 233

19 _ Zinserträge und ähnliche Erträge

Zinserträge und ähnliche Erträge

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Dividenden aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	1 420	1 476
Zinsen aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	6 834	6 476
Zinsen aus Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	1 949	1 917
Mieterträge aus fremdgenutztem Grundbesitz	461	445
Übrige	535	513
Summe	11 199	10 827

20 _ Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)

Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Handelsergebnis	-681	-1 856
Erträge aus als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	407	-110
Erträge aus Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente (netto)	-186	77
Gewinne und Verluste aus Währungseffekten (netto) ¹	110	780
Summe	-350	-1 109

1. Die Gewinne und Verluste aus Währungseffekten entstehen nach der erstmaligen Bewertung bei allen monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in einer Fremdwährung ausgegeben und nicht erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet wurden.

21 _ Realisierte Gewinne/Verluste (netto)

Realisierte Gewinne/Verluste (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
REALISIERTE GEWINNE		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	1 197	1 967
Festverzinsliche Wertpapiere	1 616	1 741
Zwischensumme	2 813	3 708
Übrige	199	341
Zwischensumme	3 012	4 049
REALISIERTE VERLUSTE		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	-191	-226
Festverzinsliche Wertpapiere	-265	-355
Zwischensumme	-457	-581
Übrige	-52	-71
Zwischensumme	-509	-653
Summe	2 503	3 397

22 _ Provisions- und Dienstleistungserträge

Provisions- und Dienstleistungserträge

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
SCHADEN-UNFALL		
Kredit- und Assistance-Geschäft	798	657
Dienstleistungsgeschäft	194	210
Zwischensumme	992	868
LEBEN/KRANKEN		
Vermögensverwaltung	707	702
Dienstleistungsgeschäft	94	65
Zwischensumme	800	767
ASSET MANAGEMENT		
Verwaltungs- und Beratungsprovisionen	3 870	3 735
Ausgabeaufgelder und Rücknahmegebühren	193	280
Erfolgsabhängige Provisionen	122	166
Übrige	26	19
Zwischensumme	4 211	4 200
CORPORATE UND SONSTIGES		
Dienstleistungsgeschäft	781	727
Vermögensverwaltung und Bankaktivitäten	346	316
Zwischensumme	1 127	1 043
KONSOLIDIERUNG		
	-1 238	-1 150
Summe	5 891	5 727

23 _ Schadenaufwendungen (netto)

Schadenaufwendungen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2019				
Brutto	-18 018	-10 346	36	-28 328
Anteil der Rückversicherer	1 291	284	-34	1 540
Netto	-16 727	-10 062	2	-26 787
2018				
Brutto	-16 427	-10 009	26	-26 411
Anteil der Rückversicherer	669	272	-24	916
Netto	-15 759	-9 738	2	-25 494

24 _ Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)

Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2019				
Brutto	-266	-7 314	11	-7 570
Anteil der Rückversicherer	1	111	-	113
Netto	-265	-7 203	11	-7 457
2018				
Brutto	-197	-5 838	-35	-6 070
Anteil der Rückversicherer	4	110	-	115
Netto	-193	-5 728	-35	-5 956

25 _ Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-44	-44
Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-36	-25
Verbriefte Verbindlichkeiten	-127	-121
Nachrangige Verbindlichkeiten	-304	-300
Übrige	-48	-25
Summe	-559	-514

26 _ Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)

Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Wertminderungen		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	-625	-831
Festverzinsliche Wertpapiere	-15	-103
Zwischensumme	-639	-934
Übrige	-65	-13
Langfristige Vermögenswerte sowie Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	-2	-
Zwischensumme	-706	-946
Wertaufholungen	3	4
Summe	-703	-943

27 _ Aufwendungen für Finanzanlagen

Aufwendungen für Finanzanlagen

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen	-390	-349
Aufwendungen für fremdgenutzten Grundbesitz	-186	-173
Aufwendungen für Anlagevermögen von Investitionen in erneuerbare Energien	-106	-108
Summe	-682	-630

28 _ Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
SCHADEN-UNFALL		
Abschlusskosten ¹	-5 269	-5 075
Verwaltungsaufwendungen	-1 671	-1 582
Zwischensumme	-6 939	-6 657
LEBEN/KRANKEN		
Abschlusskosten	-1 950	-2 390
Verwaltungsaufwendungen	-926	-898
Zwischensumme	-2 876	-3 288
ASSET MANAGEMENT		
Personalaufwendungen	-1 268	-1 253
Sachaufwendungen	-802	-757
Zwischensumme	-2 069	-2 010
CORPORATE UND SONSTIGES		
Verwaltungsaufwendungen	-559	-552
Zwischensumme	-559	-552
KONSOLIDIERUNG		
	-15	-18
Summe	-12 459	-12 525

¹ Beinhaltet 328 Mio € (2018: 260 Mio €) in Rückdeckung gegebene Abschlusskosten.

29 _ Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
SCHADEN-UNFALL		
Kredit- und Assistance-Geschäft	-773	-638
Dienstleistungsgeschäft	-181	-168
Zwischensumme	-954	-806
LEBEN/KRANKEN		
Dienstleistungsgeschäft	-64	-34
Vermögensverwaltung	-339	-335
Zwischensumme	-403	-369
ASSET MANAGEMENT		
Vermittlerprovisionen	-881	-869
Übrige	-10	-82
Zwischensumme	-891	-951
CORPORATE UND SONSTIGES		
Dienstleistungsgeschäft	-823	-834
Vermögensverwaltung und Bankaktivitäten	-193	-169
Zwischensumme	-1 016	-1 003
KONSOLIDIERUNG		
	1 005	925
Summe	-2 258	-2 204

30_Ertragsteuern

Ertragsteuern

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Tatsächliche Ertragsteuern	-1 650	-1 153
Latente Ertragsteuern	307	-188
Summe	-1 344	-1 340

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 und 2018 beinhalten die Ertragsteuern, die sich auf die Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen beziehen, folgende Komponenten:

Ertragsteuern, die sich auf die Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen beziehen

Mio €

1.1. – 30.6.	2019	2018
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können		
Währungsänderungen	33	59
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	-2 716	924
Cashflow Hedges	-54	10
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-2	4
Sonstiges	-5	31
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können		
Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	326	-21
Summe	-2 418	1 008

SONSTIGE ANGABEN

31 _ Beizulegende Zeitwerte (Fair Values) und Buchwerte von Finanzinstrumenten

ZEITWERTE UND BUCHWERTE

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und die Zeitwerte der vom Allianz Konzern gehaltenen Finanzinstrumente dar:

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

	30.6.2019		31.12.2018	
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
FINANZAKTIVA				
Barreserve und andere liquide Mittel	20 385	20 385	17 234	17 234
Handelsaktiva	5 277	5 277	3 353	3 353
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	5 233	5 233	4 258	4 258
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	573 294	573 294	520 612	520 612
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	2 632	2 918	2 787	2 973
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	13 384	16 636	11 823	15 284
Fremdgenutzter Grundbesitz	12 897	22 225	12 455	21 545
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	109 042	127 796	108 270	121 839
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	124 483	124 483	115 361	115 361
FINANZPASSIVA				
Handelspassiva	14 786	14 786	11 626	11 626
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	15 731	15 763	14 222	14 235
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	124 483	124 483	115 361	115 361
Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	2 173	2 173	1 993	1 993
Verbriefte Verbindlichkeiten	10 692	11 647	9 199	9 830
Nachrangige Verbindlichkeiten	13 551	14 632	13 475	13 897

Zum 30. Juni 2019 konnten die Zeitwerte für Aktien mit einem Buchwert von 65 (31. Dezember 2018: 61) Mio € nicht verlässlich geschätzt werden. Diese sind hauptsächlich in Unternehmen investiert, die an keiner Börse gelistet werden.

REGELMÄßIGE BEWERTUNG MIT DEM FAIR VALUE

Die folgenden Finanzinstrumente werden regelmäßig zum Fair Value bewertet:

- Handelsaktiva und Handelspassiva,
- Finanzaktiva und Finanzpassiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert,
- jederzeit veräußerbare Wertpapiere,
- Finanzaktiva und Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen sowie
- Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente.

Die folgenden Tabellen zeigen die Fair-Value-Hierarchie von zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2019 und zum 31. Dezember 2018:

Fair-Value-Hierarchie (Positionen, die zum Fair Value bilanziert wurden)

Mio €

	30.6.2019				31.12.2018			
	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Summe	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Summe
FINANZAKTIVA								
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva								
Handelsaktiva	435	4 683	160	5 277	1 341	1 888	123	3 353
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	3 345	1 725	164	5 233	3 112	985	161	4 258
Zwischensumme	3 780	6 407	324	10 511	4 453	2 874	284	7 611
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere								
Industrieanleihen	13 063	227 508	23 085	263 656	11 821	209 461	19 910	241 192
Staats- und Regierungsanleihen	17 740	197 181	843	215 763	18 234	178 530	766	197 531
MBS/ABS	40	26 726	229	26 995	45	23 807	183	24 035
Übrige	974	1 090	5 310	7 374	826	1 075	4 540	6 442
Aktien	43 139	611	15 755	59 506	37 163	655	13 595	51 413
Zwischensumme	74 956	453 117	45 221	573 294	68 089	413 529	38 994	520 612
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	98 379	25 075	1 029	124 483	90 856	23 676	829	115 361
Summe	177 114	484 599	46 573	708 287	163 398	440 078	40 107	643 583
FINANZPASSIVA								
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva								
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	107	2 580	12 099	14 786	36	1 568	10 023	11 626
Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	98 379	25 075	1 029	124 483	90 856	23 676	829	115 361
Summe	100 262	27 745	13 434	141 441	92 556	25 351	11 073	128 980

1_Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten.

2_Auf beobachtbaren Marktdaten basierende Bewertungsmethoden.

3_Auf nicht beobachtbaren Marktdaten basierende Bewertungsmethoden.

Die Bewertungsmethoden für die zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente, die Richtlinie zur Klassifizierung der Level innerhalb der Fair-Value-Hierarchie sowie die signifikanten Level-3-Portfolios, inklusive Beschreibung und Sensitivitätsanalyse, sind im Geschäftsbericht 2018 beschrieben. Seither sind keine wesentlichen Änderungen aufgetreten.

SIGNIFIKANTE UMGliederungen VON ZUM FAIR VALUE BILANZIERTEN FINANZINSTRUMENTEN

Im Allgemeinen werden Finanzaktiva und Finanzpassiva von Level 1 in Level 2 umgliedert, wenn die Liquidität, die Handelsfrequenz und die Handelsaktivität nicht mehr länger auf einen aktiven Markt schließen lassen. Die umgekehrte Vorschrift gilt, wenn Instrumente von Level 2 in Level 1 umgliedert werden.

Eine Neubewertung von Inputfaktoren kann zu Umgliederungen in/aus Level 3 führen.

Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3

Die folgenden Tabellen zeigen Überleitungen der zum Zeitwert bewerteten und in Level 3 klassifizierten Finanzinstrumente:

Überleitung der in Level 3 klassifizierten Finanzaktiva

Mio €

	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	Jederzeit veräußerbare Wertpapiere – Festverzinsliche Wertpapiere ¹	Jederzeit veräußerbare Wertpapiere – Aktien	Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	Summe
Buchwert (Zeitwert) Stand 1.1.2019	284	25 399	13 595	829	40 107
Zugänge aufgrund von Käufen und Emissionen	9	3 218	2 326	168	5 722
Umgliederungen (netto) in (+)/ aus (-) Level 3	1	514	-1	15	530
Abgänge aufgrund von Verkäufen und Abgeltungen	289	-737	-429	-5	-882
Netto-Gewinne (-Verluste), in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	-261	-326	2	17	-569
Netto-Gewinne (-Verluste), direkt im Eigenkapital erfasst	-	1 327	340	-	1 667
Wertminderungen	-	-23	-130	-	-153
Währungsänderungen	1	43	42	4	91
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	50	10	-	60
Buchwert (Zeitwert) Stand 30.6.2019	324	29 466	15 755	1 029	46 573
Netto-Gewinne (-Verluste) für zum Bilanzstichtag gehaltene Finanzinstrumente	38	6	-	17	61

1_Enthalten vorwiegend Industrieanleihen.

Überleitung der in Level 3 klassifizierten Finanzpassiva

Mio €

	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	Summe
Buchwert (Zeitwert) Stand 1.1.2019	10 023	829	221	11 073
Zugänge aufgrund von Käufen und Emissionen	719	168	87	973
Umgliederungen (netto) in (+)/ aus (-) Level 3	-	15	-	15
Abgänge aufgrund von Verkäufen und Abgeltungen	-441	-5	-1	-448
Netto-Verluste (-Gewinne), in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	1 776	17	-	1 793
Netto-Verluste (-Gewinne), direkt im Eigenkapital erfasst	-	-	-	-
Wertminderungen	-	-	-	-
Währungsänderungen	22	4	-	26
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Buchwert (Zeitwert) Stand 30.6.2019	12 099	1 029	306	13 434
Netto-Verluste (-Gewinne) für zum Bilanzstichtag gehaltene Finanzinstrumente	1 724	17	-	1 742

NICHT WIEDERKEHRENDE BEWERTUNG MIT DEM FAIR VALUE

Bestimmte Finanzaktiva werden einmalig mit dem Fair Value bewertet, wenn Ereignisse oder Veränderungen von Umständen vermuten lassen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Werden Finanzaktiva zum Zeitpunkt der Wertminderung einmalig zum Fair Value bewertet oder die Fair Values abzüglich Veräußerungskosten als Bewertungsbasis nach IFRS 5 verwendet, werden entsprechende Angabepflichten in [Angabe 26](#) ausgewiesen.

32 _ Sonstige Angaben

RECHTSSTREITIGKEITEN

Am 24. Mai 2002 hat die Hauptversammlung der Dresdner Bank AG die Übertragung der Aktien ihrer Minderheitsaktionäre auf die Allianz als Hauptaktionär gegen Gewährung einer Barabfindung in Höhe von 51,50 € je Aktie beschlossen (sogenanntes Squeeze-out). Die Höhe der Barabfindung wurde von der Allianz auf der Basis eines Wirtschaftsprüfergutachtens festgelegt und ihre Angemessenheit von einem gerichtlich bestellten Prüfer bestätigt. Einige der ausgeschiedenen Minderheitsaktionäre haben in einem gerichtlichen Spruchverfahren vor dem Landgericht Frankfurt beantragt, die angemessene Barabfindung zu bestimmen. Im September 2013 hat das Landgericht den Antrag der Minderheitsaktionäre vollumfänglich zurückgewiesen. Die Antragsteller haben Rechtsmittel beim Oberlandesgericht Frankfurt eingelegt. Mit Entscheidung vom 6. Juni 2019 hat das Oberlandesgericht Frankfurt den Antrag der Minderheitsaktionäre zurückgewiesen. Mit dieser Entscheidung ist das zivilgerichtliche Verfahren beendet.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. Juni 2019 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der Eventualverbindlichkeiten im Vergleich zum Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Zahlungsverpflichtungen zum 30. Juni 2019:

Zahlungsverpflichtungen

Mio €

	30.6.2019	31.12.2018
Verpflichtungen zum Kauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen und jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	18 101	17 199
Investitionen mit Fremdkapitalcharakter	6 797	5 746
Sonstige	4 903	3 304
Summe	29 801	26 249

Alle übrigen Verpflichtungen wiesen keine signifikanten Veränderungen auf.

33 _ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es traten keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und vor Genehmigung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses durch den Vorstand auf, die materielle Auswirkungen auf die Ergebnisse des Allianz Konzerns haben könnten.

WEITERE INFORMATIONEN



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 31. Juli 2019

Allianz SE
Der Vorstand



Oliver Bäte



Sergio Balbinot



Jacqueline Hunt



Dr. Helga Jung



Dr. Christof Mascher



Niran Peiris



Iván de la Sota



Giulio Terzariol



Dr. Günther Thallinger



Dr. Axel Theis

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Allianz SE, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Allianz SE, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 1. August 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Richard Burger
Wirtschaftsprüfer

Julia Unkel
Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

Wichtige Termine für Aktionäre und Analysten¹

Ergebnisse 3Q	8. November 2019
Ergebnisse 2019	21. Februar 2020
Geschäftsbericht 2019	6. März 2020
Hauptversammlung	6. Mai 2020
Ergebnisse 1Q	12. Mai 2020
Ergebnisse 2Q/Zwischenbericht 6M	5. August 2020
Ergebnisse 3Q	6. November 2020

1_Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine kurzfristig im Internet unter www.allianz.com/finanzkalender zu überprüfen.